

KINDERRECHTE

Weimar zeichnet
engagierte
Pflegefamilie aus

Seite 10

WIRTSCHAFT

Bundesbauforschungs-
zentrum zieht
nach Weimar

Seite 9

PARTNERSTÄDTE

Weimar und Blois
feiern 30 Jahre
Städtepartnerschaft

Seite 33

weimar

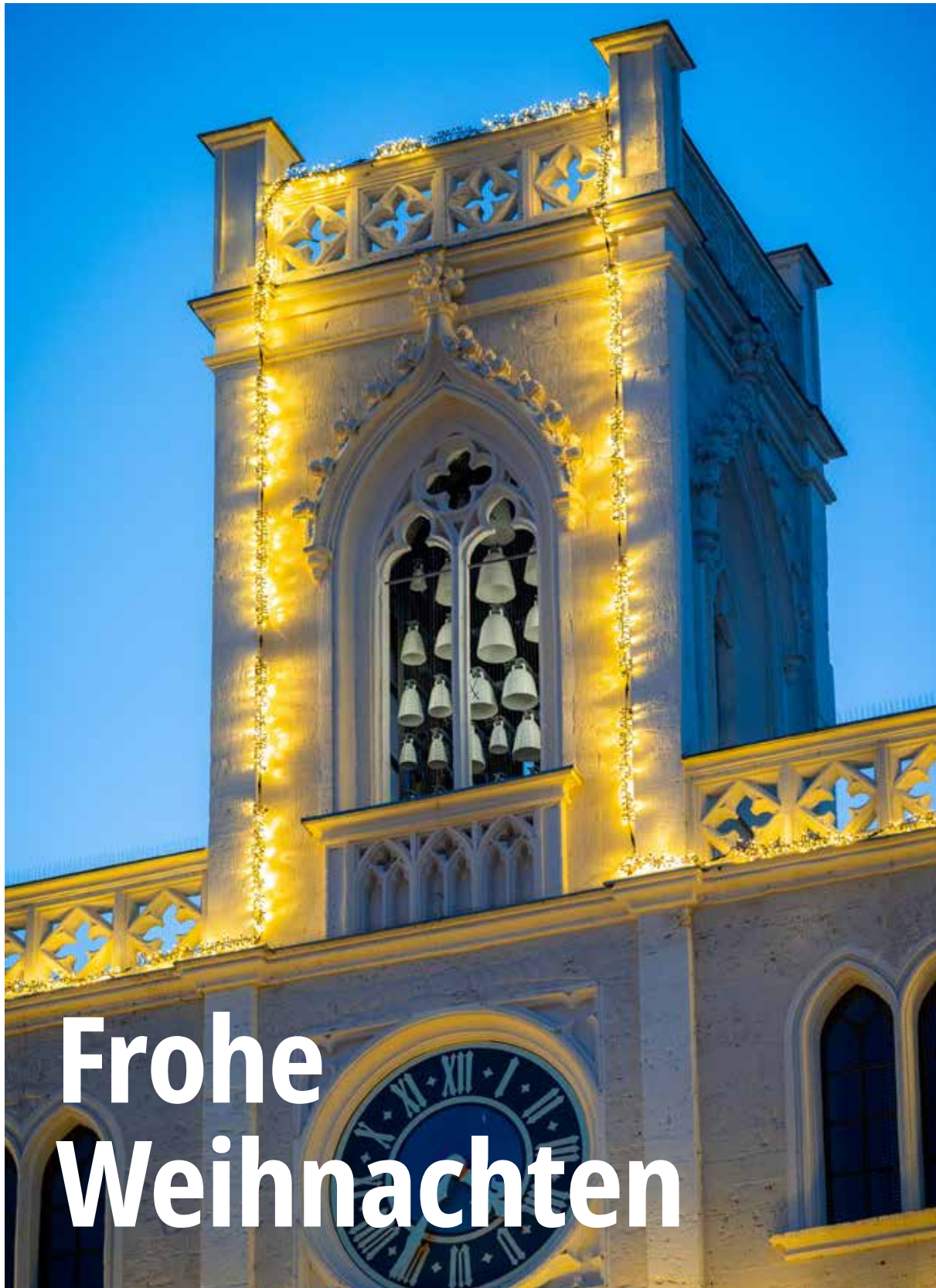
Kulturstadt Europas

Nr. 15/25

17. Dezember 2025

RATHAUSKURIER

AMTSBLATT DER STADT WEIMAR



Die Weimarer Weihnacht lädt weiterhin zum Genießen und Schlendern in die malerische Innenstadt. Die Marktstände vor dem Rathaus, auf dem Theaterplatz oder dem Frauenplan haben auch nach dem Fest noch geöffnet. An Heiligabend sowie am ersten Weihnachtsfeiertag (25.12.) haben die Hütten und Stände feiertagsbedingt geschlossen. Mehr Informationen zum Programm der Weimarer Weihnacht finden Sie auf www.weimar.de



Aktuelle Baustellen

Mit der Errichtung des Fahrgastunterstands konnte die Baumaßnahme in der Shakespearestraße für die Nutzung freigegeben werden. Die beiden Bushaltestellen „Shakespearestraße“ und „Pestalozzischule“ wurden an einem neuen Standort unter dem Namen „Shakespearestraße“ zusammengelegt und barrierefrei ausgebaut.

Zahlen aus Weimar

Gewerbeanmeldungen
Januar bis September
Quelle: Landesamt für Statistik

2025	324
2024	298
2023	296

DER RATHAUS-KURIER KURZ IN EINFACHER SPRACHE

Auf dieser Seite finden Sie erste Informationen zu den Inhalten des Rathauskuriers in sogenannter Einfacher Sprache.



36

Weihnachten in den Kirchen

In Weimar feiern viele Menschen gemeinsam Weihnachten. Es gibt zum Beispiel Krippenspiele, Andachten und Christmetten. Auch zwischen den Feiertagen und zum Jahreswechsel finden Gottesdienste statt. Die Gemeinden laden alle Menschen ein, die das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel ruhig, besinnlich und gemeinsam erleben möchten.

Seite 36

**Neuer WhatsApp-Kanal der Stadt**

Die Stadt Weimar informiert jetzt auch über WhatsApp. Bürgerinnen und Bürger erhalten dort wichtige Hinweise, Verkehrsmeldungen, Veranstaltungstipps und Service-Infos direkt aufs Handy. Der Kanal dient zur Information und sendet wenige Beiträge pro Woche. Alle Angebote bleiben weiterhin auf stadt.weimar.de erreichbar.

Seite 6

Wie Weimar mit seinem Geld arbeitet

Im Interview erklärt Silvio Früh, Leiter des Amtes für Finanzen und Beteiligungen, wofür die Stadt ihr Geld braucht, wie sie Schulden abbaut und trotz steigender Kosten handlungsfähig bleibt. Er zeigt, wie ein Haushaltsplan entsteht und wie Weimar den Überblick behält.

Seite 4

Danke an Weimars Ehrenamtliche

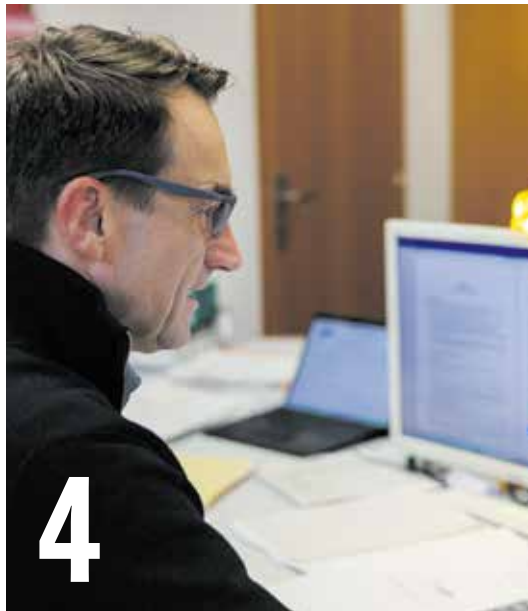
Zum Tag des Ehrenamtes hat die Stadt Weimar viele engagierte Bürgerinnen und Bürger geehrt. Insgesamt erhielten 16 Personen eine Auszeichnung für ihren wichtigen Einsatz: von der Ehrenamtskarte bis zur Goldenen Ehrennadel. So sagt die Stadt Danke an alle, die sich mit viel Herz für Weimar einsetzen.

Seite 8

Aus dem Stadtarchiv

Das aktuelle Kalenderblatt erzählt von der langen und bewegten Geschichte der Weimarer Theaterbauten. Mehrere Jubiläen bieten Anlass, an frühere Theaterhäuser, Neubauten, Umbauten und besondere Ereignisse zu erinnern.

Seite 23



INHALT

Finanzen im Blick	4
Erfolgreicher Abschluss der TeleVisionale in Weimar	6
Stadt Weimar startet offiziellen WhatsApp-Kanal	6
Mut ist eine Frau	7
Stadt Weimar würdigt herausragendes Engagement	8
Bundesbauforschungszentrum zieht nach Weimar	9
Kurz und bündig	9
Kinder- und Jugendseite.....	10
Amtlicher Teil.....	11
Aus den Fraktionen	16
Änderung der Abfallentsorgung.....	18
Veränderte Öffnungszeiten	19
Weihnachtsbaum-Entsorgung.....	19
Abholung von Hackschnitzeln möglich	19
Stilllegungs- bzw. Austauschpflicht von Bleileitungen ..	19
Pflegeeltern leisten einen unverzichtbaren Beitrag.....	20
Herzlichen Dank an die Familienpaten!	20
Kleine Cent-Beträge, große Wirkung!	20
Markttermine der Stadt Weimar 2026.....	21
Junge Ideen für eine lebenswerte Zukunft	22
Silvester-feuerwerk.....	22
Wie weiter mit dem Volkshaus?.....	22
Thorvaldsens Grabporträt August von Goethes	24
Die Seebühne zieht auf die Parkwiese	24
Aus den Ortsteilen	25
Aus den Einrichtungen.....	28
Inklusion on Ice begeisterte am Theaterplatz.....	28
Das SalSa Film Festival zog über 600 Besuchende an	29
Kultur in Weimar	29
Ablesung der Wasserzähler	32
Neue Ladepunkte.....	32
Angebote der Volkshochschule Weimar	35
Gottesdienste zur Weihnachtszeit in Weimar	36

Die nächste Ausgabe erscheint am 21. Januar 2026.

IMPRESSUM RATHAUSKURIER

Herausgeberin: Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Sachgebiet Kommunikation und Protokoll, Markt 1, 99423 Weimar | Redaktion: Andy Faupel, Telefon: (03643) 76 26-61, presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 4. Dezember 2025 | Satz und Druckvorstufe: Michael Zapfe, Marketing Design, Brehmestr. 20, 99423 Weimar, Tel.: (03643) 2118314 | Druck, Anzeigen & Abonnement: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Österholzstr. 9, 99428 Grammetal, Tel.: (03643) 86 87-0 | Vertrieb: LINUS WIT-TICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: (03677) 20 50-0 | Erscheinungsweise: monatlich mittwochs. Die Verteilung an die Weimarer Haushalte erfolgt kostenlos. Sie ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung des Rathauskuriers besteht kein Rechtsanspruch. Der Einzelbezug bei Abholung im Sachgebiet Kommunikation und Protokoll ist kostenlos. | Abo-Preis: 3,00 €/Ausgabe (Postversand) | Gedruckt auf Papier, das mit dem »Blauen Engel« zertifiziert ist. | Bilder/Grafiken, soweit nicht anders angegeben: © Stadt Weimar



Liebe Weimarerinnen und Weimarer,

ein Jahr voller Veränderungen und intensiver Arbeit liegt hinter uns – und vor uns. Derzeit bereiten wir den Haushalt 2026 vor und beschäftigen uns mit zahlreichen Projekten, die Ihren Alltag berühren: Straßenbaumaßnahmen, Förderung von Vereinen und Kulturprojekten, soziale Aufgaben oder Investitionen in Sport und Bildung. Diese und andere Themen werden in den kommenden Wochen im Stadtrat sorgfältig beraten und debattiert. Mir ist wichtig, dabei Lösungen zu finden, die praktikabel sind und den Bedürfnissen unserer Stadt gerecht werden. Ich bin sicher, dass dies im Zusammenspiel mit den Fraktionen im Stadtrat wieder gelingt.

Ein Anlass zur Freude war die gelungene Premiere der TeleVisionale, dem wichtigsten Film- und Serienfestival für den deutschsprachigen Raum. Das große Zuschauerinteresse und das zahlreich nach Weimar gekommene Fachpublikum zeigen, welchen Stellenwert Kultur und Medien in Weimar haben. Besonders schön: die TeleVisionale bleibt in Weimar. Die Termine für 2026 stehen schon fest.

Weniger erfreulich, sondern – ganz im Gegenteil – sehr ärgerlich ist die Schließung der Hauptpost am Goetheplatz. Viele verbindet ein Stück Alltagsgeschichte mit diesem traditionsreichen Poststandort im Herzen der Stadt. In Gesprächen mit der Deutschen Post konnten wir zumindest erreichen, dass weitere Standorte für Packstationen geprüft werden. Sie werden das gewohnte Angebot nicht vollständig ersetzen, aber hoffentlich Wege verkürzen und Entlastung schaffen – nicht nur für die paketreiche Weihnachtszeit.

Herzlich, Ihr

PETER KLEINE, OBERBÜRGERMEISTER

HAUSHALT

Finanzen im Blick

AMT FÜR FINANZEN UND BETEILIGUNGEN Amtsleiter Silvio Früh erklärt im Gespräch mit dem Rathauskurier, wie der neue Haushaltsentwurf für das kommende Jahr entsteht.

Rathauskurier: 311 Millionen Euro für Weimar im kommenden Jahr – das klingt nach einem dicken Portemonnaie. Wofür wird das Geld hauptsächlich gebraucht, und wo merken die Bürgerinnen und Bürger davon am meisten?



Silvio Früh ist Leiter des Amtes für Finanzen und Beteiligungen

SILVIO FRÜH Ja, das klingt erst mal sehr üppig, zumal auch die Stadt Weimar von den schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland nicht verschont bleibt. Die Ausgaben wachsen schneller als die Einnahmen. Wir haben das in Weimar im Vergleich zu einem Großteil der deutschen Städte und Gemeinden noch gut im Griff. Wir müssen gleichzeitig genau überlegen, wie wir die Gelder verteilen, um eben auch alle Anforderungen und Interessen hier abzudecken und dennoch unsere finanzielle Stabilität behalten. Die Leute merken es vor allem, wenn die Erneuerung und der Ausbau von Straßen vorangeht, die Schulen saniert oder neugebaut und modern ausge-

stattet werden. Wichtige Themen sind die Generalsanierung des DNT oder die Modernisierung der Sportstätten in Weimar. Zudem fördern wir neben der Hochkultur in Weimar eine Vielzahl von Einrichtungen der Breitenkultur, ob nun beispielhaft die Mal- und Zeichenschule, die Musikschulen, die Stadtbücherei, das Stadtmuseum oder Genius Loci. Die Unterhaltung der Pflege der Sportplätze oder der Zwiebelmarkt sind genauso wichtige Bausteine der Stadtgesellschaft. Die Verbesserung der Sicherheit im öffentlichen Raum ist ein relevantes Thema, die Anforderungen an den öffentlichen Nahverkehr sowieso. Daneben haben viele Ausgaben einen gesetzlichen Hintergrund, insbesondere dort, wo es um den Ausgleich sozialer Benachteiligungen geht.

Wie hat sich der Schuldenstand in den letzten Jahren entwickelt? Muss Weimar Schulden machen? Und wenn ja, wofür?

In Weimar haben wir den Schuldenstand in den letzten Jahren auf heute mit noch 35 Mio. € mehr als halbieren können und damit Haushaltsbelastungen für die zukünftige Stadt ein großes Stück eliminiert. Die letzte Kreditaufnahme im Investitionsbereich hatten wir im Jahr 2021. Unser Ziel ist es weiterhin, Schuldenabbau zu betreiben und gleichzeitig die Stadt mit Investitionen in die städtische Infrastruktur, wie z.B. Straßen, Kultur, Schulen, Sportstätten oder neue Wohngebiete weiter zu entwickeln. In diesem Jahr hat sich für die Stadt die Möglichkeit ergeben, die Beteiligung an den Stadtwerken Weimar zu erhöhen. Aus strategischer Sicht wurden diese zusätzlichen Anteile in Höhe von 8 Mio. € erworben.

Solch eine Investition schaffen wir nicht sofort aus eigener Kraft, sondern finanzieren zum Teil über Fremdkapital.

Jeder Haushalt kennt das: die Stromrechnung steigt, Lebensmittel werden teurer. Welche finanziellen Stolpersteine gibt es für die Stadtkasse – und wie verhindern Sie, dass Weimar am Ende im Dispo landet?“

Gute Frage, auch an der Stadt ist die inflationäre Kostenentwicklung nicht vorbeigegegangen. Insoweit wird es Jahr für Jahr schwieriger, einen Haushaltsplan für die Stadt aufzustellen, der nicht nur finanziell, sondern auch inhaltlich ausgewogen ist, um alle Interessen und Notwendigkeiten der Stadt zu berücksichtigen. Daher versuchen wir, seriös die Ausgaben und vor allem die Einnahmen zu planen und künftige Entwicklungen vorherzusehen, die sich dann im Haushaltsplan für das kommende Jahr wiederfinden. Unsere Prognosen haben in den letzten Jahren ganz gut geklappt. Im laufenden Haushaltsjahr überwachen wir unterjährig die Entwicklungen. Sollten sich negative Tendenzen abzeichnen, dann versuchen wir mit Augenmaß gegenzusteuern. Wenn dann allerdings wie zur Coronakrise die Gewerbesteuer-einnahmen um mehr als 7 Mio. € einbrechen, dann hilft zunächst nur eine drastische Haushaltssperre. Das ist derzeit aber absolut kein Thema, im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden in Deutschland, die mit hohen Millionendefiziten zu kämpfen haben.

Haushaltsplan – das klingt nach vielen Aktenordnern und Tabellen. Können Sie kurz erklären, wie so ein Plan überhaupt entsteht? Vom ersten Strich auf dem Papier bis zur endgültigen Unterschrift?

Genau, das ist ein langwieriger Prozess, der - nachvollziehbar - viele Akteure nicht schnell genug geht. Gleichzeitig gibt uns unsere solide finanzielle Stabilität recht, gerade in schwierigen Zeiten mit Qualität und Seriösität zu planen statt den Haushalt mit Leistungen und Ausgaben vollzupacken und diesen dann schnell mit wenig realistischen Einnahmen auszugleichen. Die Haushaltsaufstellung beginnt Ende Mai mit einem Terminplan und der Abforderung der detaillierten Haushaltsbedarfe von den Fachbereichen. Nach deren Erfassung im Haushaltsprogramm erstellen wir daraus einen ersten Haushaltsentwurf. Dieser trägt zunächst immer zu hohe Ausgaben, die wir uns nicht leisten können. Es folgen intensive Abstimmungen mit den Fachbereichen und der Stadtspitze bis

der Haushaltsausgleich errungen wird. Daraus entsteht der Haushaltsentwurf der Verwaltung, der dann in den politischen Fachausschüssen des Stadtrates mehrmals beraten wird. Die Fraktionen im Stadtrat bringen in diesem Zuge ihre Themen und Forderungen mit ein. Der daraus resultierende Haushaltsentwurf wird dann zur Stadtratsitzung abgestimmt. Ist der Haushalt beschlossen, geht dieser zum Thüringer Landesverwaltungsamt zur Genehmigung. Nach Genehmigung erfolgt die Bekanntmachung im Rathauskurier.

Im Stadtrat wird demnächst kräftig an Ihrem Haushaltsentwurf herumgeschraubt. Wie oft müssen Sie da den Rotstift zücken und sagen: ‚Sorry, aber das können wir uns nicht leisten‘?

Der Stadtrat ist da - bei allen politischen unterschiedlichen Interessen - grundsätzlich sehr diszipliniert. Wir geben mit dem Haushaltsentwurf der Verwaltung ja auch einen Rahmen vor, was im nächsten Haushaltsjahr finanziell maximal möglich ist. Dieser Rahmen ist also eine deutliche Empfehlung für den Stadtrat diesen nicht zu sprengen. Wenn eine bestimmte Maßnahme oder Investition noch stattfinden soll, dann müssen wir darüber reden, welche anderweitigen Maßnahmen dann nicht oder erst später stattfinden können. Das klappt hier recht gut. Gerade mit Blick auf das 25 Milliarden-Defizit aller Kommunen in Deutschland im letzten Jahr, ist sich die Stadtpolitik auch ihrer finanziellen Verantwortung sehr bewusst. Auch deshalb schaffen wir es trotz aller gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen jedes Jahr im Vollzug des Haushaltes keine Fehlbeträge einzufahren.

Neue Straßen, Schulen, Denkmalschutz, Digitalisierung – die Wunschliste ist lang. Nach welchen Kriterien entscheiden Sie: Dieses Projekt zuerst, jenes muss warten?

Naja, unsere Fachämter haben einerseits gesetzliche Vorgaben und andererseits Prioritätenlisten. Da ist dennoch naturgemäß alles wichtig und muss zwingend umgesetzt werden, weil entweder Politik, Ortsteile oder einfach fachliche Notwendigkeiten eine Umsetzung erwarten. Die von uns prognostizierte Finanzlage gibt dann die Begren-

zung vor. Jedes Jahr zur Haushaltsplanung wird diese zunächst aufgrund der Anmeldungen der Fachbereiche zum Haushalt um etwa 20 bis 25 Mio. € überschritten, die dann in intensiver Abstimmungsarbeit konsolidiert werden müssen. Wir erarbeiten dabei Ideen und Vorschläge und sitzen in langer Haushaltsklausur mit der Stadtspitze zusammen, diskutieren, wägen ab und entscheiden, bis der Haushalt ausgeglichen ist. Und im Geheimen freue ich mich ganz persönlich, wenn in Weimar - bei aller herausragenden Kultur und Geschichte - auch der Sport gelegentlich nicht zu kurz kommt.

Und zum Schluss: Wenn der Haushaltsplan beschlossen ist – wie behalten Sie eigentlich den Überblick, ob das Geld wirklich so ausgegeben wird wie geplant?

Wir arbeiten mit einer kommunalen Finanzsoftware, in der über die Buchhaltung alle Einnahmen und Ausgaben erfasst werden, ob bereits digital oder per manueller Eingabe. Die Software bietet Analyse- und Auswertungswerkzeuge um die Finanzen und die Einhaltung der Planung im Blick zu haben. Tatsächlich arbeite ich persönlich gelegentlich mit „Excel und Taschenrechner“. Ich bin den Zahlen dann ein Stückweit näher und mögliche Szenarien, ob positiv oder negativ, sind gedanklich greifbarer in der Vorschau auf die weitere Entwicklung.

Stadthaushalt

8.000 einzelne Haushaltsstellen umfasst der Haushalt der Stadt Weimar. Das sind die Einnahmen der Stadt Weimar:

- Allgemeine Zuweisungen vom Land Thüringen: 77 Mio. €
- Zweckgebundene Zuweisungen/Erstattungen Land/Bund: 76 Mio. €
- Steuereinnahmen: 70 Mio. €
- Verwaltungs- und Gebühreneinnahmen: 39 Mio. €

- Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen: 35 Mio. €
- Verkaufserlöse: 3 Mio. €
- Einsatz eigener Rücklagen: 11 Mio. €

Gesamtvolumen des Haushaltsentwurfes 2026: 311 Mio. €

Wenn der Haushalt vom Stadtrat beschlossen wurde, wird er anschließend vom Thüringer Landesverwaltungsamt geprüft; erst danach kann er vollumfänglich in Kraft treten.



Wer Menschlichkeit will,
muss das Herz erweitern.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Frohe Festtage und ein hoffnungsvolles, glückliches neues Jahr!

Die Weihnachtstage laden uns ein, innezuhalten und die stille Kraft zu spüren, die in Mut, Zusammenhalt und echtem Miteinander wohnt. Gerade in herausfordernden Zeiten, in denen Fragen manchmal lauter werden als Antworten, sind es Achtung, Respekt und gegenseitige Wertschätzung, die uns wie ein freundliches Licht den Weg weisen. Sie erinnern uns daran, dass wir einander Halt geben können, leise, aber wirkungsvoll.

Möge die Weihnachtszeit Ihnen und Ihren Familien Augenblicke des Friedens, der Freude und der Dankbarkeit schenken. Lassen Sie uns mit offenem Herzen und dem Mut zum Miteinander in das neue Jahr gehen, als versöhnliches Angebot an uns selbst und an unsere Gemeinschaft, die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

*Peter Kleine, Oberbürgermeister der Stadt Weimar
Katrin Götz, Vorsitzende des Weimarer Stadtrates*



MEDIEN

Erfolgreicher Abschluss der TeleVisionale in Weimar

Die **TELEVISIONALE** 2025 hat in ihrer ersten Weimarer Ausgabe ein neues Kapitel aufgeschlagen. Vom 1. bis 5. Dezember zog das renommierte Fernsehfestival, das zuvor in Baden-Baden stattfand, nach Mitteldeutschland und fand in Weimar sofort ein begeistertes Publikum. Bereits in den ersten Festivaltagen war spürbar, dass der Neustart gelungen ist. Panels, Screenings und Publikumsgespräche waren hervorragend besucht, das Interesse in der Stadt groß. Die Jury spiegelt diese Haltung wider: Von Kindern und Jugendlichen über Studierende bis zu erfahrenen Branchenprofis wurden unterschiedlichste Perspektiven eingebunden.

Den festlichen Höhepunkt bildete die Preisverleihung am 5. Dezember im Deutschen Nationaltheater Weimar. Auch Weimars Oberbürgermeister Peter Kleine zeigte sich begeistert: „Die TeleVisionale in Weimar war ein großer Erfolg. Es hat sich als lebendiger Treffpunkt für Kreative, Branchenexperten und Filmbegeisterte präsentiert und ich bin sicher, dass es sich hier hervorragend etablieren kann. Wir freuen uns sehr, Gastgeber für große Talente und unvergessliche Momente gewesen zu sein und sind gespannt auf das Wiedersehen im nächsten Jahr.“

Festivalleiter Urs Spörri zog ebenfalls ein positives Fazit: „Wir sind von der Resonanz überwältigt. Nicht in unseren kühnsten Träumen hätten wir damit gerechnet. Die Besucherzahlen haben sich verdoppelt. Vielen Dank Weimar! Wir kommen gerne wieder“. Die zweite Ausgabe der TeleVisionale findet vom 23.-27. November 2026 in Weimar statt.

Alle Informationen zum Festival sind zu finden unter

.....
www.televisionale.de
.....

Jurydiskussion mit Maria Furtwängler und der in Jena aufgewachsenen Jurorin Karoline Schuch (li.); rechts: Regisseur Florian Baxmeyer und Schauspieler Devid Striesow des auch in Weimar gedrehten Films BACH – WEIHNACHTSWUNDER.
© Sophie Schüler

Stadt Weimar startet offiziellen WhatsApp-Informationskanal

Die Stadtverwaltung Weimar erweitert ab sofort ihre digitale Kommunikation und informiert Bürgerinnen und Bürger nun auch über einen eigenen WhatsApp-Kanal und bietet so eine weitere schnelle und niedrigschwellige Möglichkeit zur direkten, und niedrigschwelligen Information über aktuelle Themen, wichtige Hinweise und städtische Angebote.

Über den WhatsApp-Kanal erhalten Interessierte künftig zum Beispiel:

- Verkehrs- und Infrastrukturhinweise wie Straßen-sperrungen, Baustellen und Verkehrsfreigaben



Logo WhatsApp
© WhatsApp/
Meta

- Warn- und Sicherheitshinweise, beispielsweise zu Unwettern, Hochwasser oder Stromausfällen
- Veranstaltungstipps zu städtischen Events
- Informationen für junge Menschen, darunter z.B. Teilnehmungsangebote
- und
- Service-News wie geänderte Öffnungszeiten, neue Online-Dienste, Rathaus-Kurier und Stellenausschreibungen

Geplant ist die Veröffentlichung von maximal zwei bis drei Beiträge pro Woche. Warnungen und dringende Mitteilungen werden bei Bedarf auch außerhalb der Reihe veröffentlicht. Der städtische WhatsApp-Kanal dient ausschließlich der Information und ist kein zusätzlicher Service für indi-

viduelle Anliegen. Eine Abmeldung ist jederzeit möglich.

Interessierte können dem Kanal unter: stadt.weimar.de > Aktuell > WhatsApp Account der Stadt Weimar unkompliziert beitreten.

„Mit dem neuen Format schaffen wir für die Menschen in Weimar einen weiteren direkten Zugang zu relevanten Informationen. Unser Ziel ist eine moderne, serviceorientierte und transparente Verwaltungskommunikation“, so der Oberbürgermeister.

Der WhatsApp Kanal ist eine zusätzliche Möglichkeit, um sich über das Stadtgeschehen zu informieren. Alle Informationen und Dienstleistungen der Stadtverwaltung bleiben unverändert unter stadt.weimar.de auf der Website zugänglich.

EHRUNGEN

Mut ist eine Frau

OBERBÜRGERMEISTER Karen Farisai Mukwasi mit dem Menschenrechtspreis der Stadt Weimar 2025 ausgezeichnet

In einer bewegenden Feierstunde ist am 6. Dezember 2025 die simbabwische Frauen- und Menschenrechtsaktivistin Karen Farisai Mukwasi mit dem 31. Menschenrechtspreis der Stadt Weimar ausgezeichnet worden. Die Veranstaltung im Maurice-Halbwachs-Auditorium der Bauhaus-Universität Weimar würdigte eine Frau, die unter schwierigsten politischen Bedingungen für digitale Sicherheit, soziale Gerechtigkeit und die Selbstbestimmung junger Frauen kämpft.

Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wurde von Oberbürgermeister Peter Kleine, der Stadtratsvorsitzenden Katrin Götz sowie der Schirmherrin Gundula Gause überreicht. Musikalisch gestaltete der preisgekrönte Mädchenchor Hamburg den Festakt.

In seinem Grußwort hob Oberbürgermeister Peter Kleine die Kraft des kollektiven Muts hervor, den Mukwasi mit ihrer Arbeit vorlebt: „Mut ist mehr als der Einsatz einer Einzelnen – Mut ist ein Kollektiv. Karen Mukwasi zeigt uns, wie aus einer Stimme Viele werden können. Ihr Engagement erinnert uns daran: Niemand, der sich für das Gute einsetzt, ist allein.“

Mukwasi gründete in Simbabwe die PADA-Plattform, die Frauen in digitaler Selbstverteidigung schult und junge Mädchen ermutigt, technologische Räume und den öffentlichen Diskurs mitzugestalten. Ihre dokumentarische Aufarbeitung der „Treibstoff-Unruhen“ 2020 brachte sie erstmals ins Visier der Staatssicherheit, was zu einer Bedrohungslage führte, die bis heute anhält. „Ich fühle mich geehrt, diese Auszeichnung zu erhalten. Sie bestätigt die Arbeit, die wir bei der PADA-Plattform leisten“, sagte Mukwasi nach Entgegennahme des Preises. In ihren Dankesworten widmete sie den Preis all jenen Frauen, „deren Stimmen durch Gewalt, Repression oder patriarchale Strukturen zum Schweigen gebracht werden“.



Foto: Henry Sowinski

Erstmals wurde die Preisverleihung von einem eigens produzierten ShortDoc begleitet, der Mukwasis persönlichen Weg und ihre Arbeit porträtiert. Der Film des Regisseurs Marius Böttcher Rodrigues bietet einen eindringlichen Einblick in die Risiken, denen die Aktivistin ausgesetzt ist, und die Hoffnung, die sie vielen jungen Frauen gibt.

SPORT

Neue Freizeitanlage an der Karolinenpromenade eröffnet

GRÜNFLÄCHENAMT / SPORTVERWALTUNGSAMT Die Stadt Weimar hat den neu gestalteten Freizeitbereich an der Karolinenpromenade freigegeben. Nach dreiwöchiger Bauzeit stehen dort nun ein moderner Grillplatz und ein vielseitiger Fitnessparcours direkt am Ilmtalradweg zur Verfügung – ein neuer Treffpunkt für Bewegung, Erholung und gemeinschaftliches Grillen im Grünen.

Auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses von 2022 wurde die bereits früher als Grillplatz genutzte Fläche für rund 94.000 Euro aufgewertet. Eine vorherige Kampfmitteluntersuchung stellte die sichere Nutzung des Areals sicher. Der neue Grillplatz ist der dritte öffentliche in Weimar und orientiert sich in seiner Ausstattung an den bestehenden Anlagen: robuste Grillelemente, eine gepflasterte Fläche, Naturstein-

sitzplätze sowie neue Baum- und Gehölzpflanzungen für eine naturnahe Gestaltung.

Direkt daneben entstand ein moderner Fitnessparcours mit Calisthenics-Anlage. Die langlebigen Trainingsgeräte ermöglichen vielseitiges Outdoor-Training. Statt einer Kunststofffläche wurde aus Gründen der Nachhaltigkeit Fallschutzkies eingebracht, der sich besser in das Überschwemmungsgebiet einfügt und Mikroplastik vermeidet. Neue Fahrradständer verbessern die Erreichbarkeit; die vorhandene Vegetation trennt Grill- und Sportbereich optisch.

Die Planung erfolgte durch das Weimarer Büro Roots, die Umsetzung durch die Firma Lindenlaub. Mit dem neuen Areal bietet die Stadt einen weiteren attraktiven Ort für Freizeit und Begegnung im Grünen.



EHRUNGEN

Stadt Weimar würdigt herausragendes Engagement

PROTOKOLL Am Tag des Ehrenamtes ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger auszuzeichnen

Am 5. Dezember hat die Stadt Weimar in der Notenbank den Tag des Ehrenamtes genutzt, um 13 Weimarerinnen und Weimarer mit der Thüringer Ehrenamtskarte zu würdigen. Eine weitere Ehrenamtliche erhielt das Thüringer Ehrenamtszertifikat und zwei Persönlichkeiten wurden mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt Weimar ausgezeichnet. Damit dankt die Stadt für das vielfältige, oft über viele Jahre hinweg gelebte Engagement für das Gemeinwohl.

Oberbürgermeister Peter Kleine dankte den Ehrenamtlichen für ihren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt: „Sie stärken die Stadt im Herzen, im Miteinander, in der Nachbarschaft, im Verein, im persönlichen Kontakt. Und das ist – gerade in Zeiten, in denen vieles auseinanderzudriften scheint – ein außergewöhnlich wichtiger Beitrag. Denn ja: Unsere Gesellschaft braucht auch mal Streit und Debatte. Aber sie braucht vor allem das Einende, das Gemeinsame, das Verbindende. Und dafür stehen Sie.“

Die Auszeichnungen spiegeln die große thematische Breite des Ehrenamts in Weimar wider: vom Engagement im Tierheim, in Sportvereinen, der Lebenshilfe und Mehrgenerationenarbeit bis hin zu kulturellen Projekten, Integrationsarbeit und der Unterstützung von Familien in akuten Notlagen. Die Geehrten zeigen, wie Gemeinschaft gelingt – durch Zuverlässigkeit, Empathie und oft jahrzehntelange Treue zu ihren Aufgaben.

Besondere Würdigungen erfuhren in diesem Jahr Antje Bräuer und Axel Stefek, denen die Goldene Ehrennadel der Stadt Weimar verliehen wurde – die höchste Auszeichnung der Stadt für außerordentliche Lebensleistungen im Ehrenamt. Bei-

de prägen seit Jahrzehnten das kulturelle und gesellschaftliche Leben Weimars:

Antje Bräuer hat über Jahrzehnte das kulturelle Leben Weimars entscheidend mitgestaltet – zunächst als Pressedramaturgin, später als langjährige Leiterin des Besucherservice am Deutschen Nationaltheater. Sie war Motor und Mitgründerin des Förder- und Freundeskreises von DNT und Staatskapelle und engagierte sich maßgeblich für den Erhalt des Mehrspartentheaters, etwa während der existenzbedrohenden Debatten im Jahr 2002. Auch nach ihrem Ruhestand wirkt sie in verschiedenen kulturellen Vereinen weiter und hat mit ihrer beharrlichen, verbindenden Art das kulturelle Miteinander der Stadt nachhaltig geprägt.

Axel Stefek prägt als Stadtchronist, Autor und engagierter Vermittler die Erinnerungskultur Weimars. Mit der von ihm herausgegebenen Jahresschrift „Beiträge zur Weimarer

Geschichte“ schafft er ein zentrales Publikationsforum, das historische Themen wissenschaftlich fundiert und zugleich verständlich zugänglich macht. Durch vielfältige Stadtführungen, Vorträge und Ausstellungen eröffnet er neue Perspektiven auf die Stadt und stärkt historisches Bewusstsein und demokratische Orientierung. Sein Wirken verbindet Museen, Bürgerschaft und Stadtgeschichte und macht ihn zu einer unverzichtbaren Stimme der Weimarer Stadtidentität.

Annelotte Voigtmann erhielt für ihr jahrelanges Engagement im Bereich des Seniorensports das Thüringer Ehrenamtszertifikat.

Mit der Thüringer Ehrenamtskarte wurden gewürdigt: Detlef Duckstein (Tierheimhilfe Weimar e.V.), Manuel Bothe (Dorfverein Süßenborn), Beate Paulin (Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung), Natalia Gurchich (Mehrgenerationenhaus Weimar-West), Elvira Werner (Mehrgenerationenhaus Weimar-West), Karina Großmann (Ortsteilrat Weimar-West), Viola Zacher (Lebenshilfewerk Weimar/Apolda e.V.), Sylvia Goldmann (TTC 1951 Rotation Weimar e.V.), Sabine Hauswald (Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung), Sylvia Kanzler (Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung), Berndt Stoll (ASC Kinder-Sport- und Freizeitclub Weimar e.V.), Amadeusz Czulak (Motion Playground e.V.) sowie die Familie Käßner/Kichgässner (Pflegefamilie für Weimarer Kinder).

Foto: Maik Schuck





Das Gebäude in einem Kastanienwäldchen in der Albrecht-Dürer-Straße 2 beherbergt seit 1999 Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar. Es wurde 1896 fertiggestellt und war ursprünglich ein Offizierskasino der benachbarten Streichhan-Kaserne. Foto: Bauhaus-Universität Weimar, Jens Hauspurg

WIRTSCHAFT

Bundesbauforschungszentrum zieht nach Weimar

BAUHAUS-UNIVERSITÄT / UNTERNEHMEN Die Entscheidung ist gefallen: Der Bund und drei Länder gründen ein Bundesforschungszentrum für klimaneutrales und ressourcenschonendes Bauen – und Weimar spielt dabei eine zentrale Rolle. Für die Stadt und ihre starken Forschungseinrichtungen ist dies ein bedeutender Impuls, der zeigt, wie viel Zukunftskraft bereits heute am Standort steckt.

Das am 24. November 2025 unterzeichnete Eckpunktepapier sieht vor, Forschung und Praxis im Bauwesen enger zu verzahnen. Der Bund investiert dafür bis 2028 rund 52,5 Millionen Euro. Ziel ist es, neue Bau- und Baustofftechnologien schneller zur Anwendung zu bringen und damit den Wandel der Bauwirtschaft aktiv zu unterstützen.

Weimar bringt dafür ideale Voraussetzungen mit: Die Bauhaus-Universität Weimar, das Institut für Angewandte Bauforschung (IAB) und die Materialforschungs- und -prüfanstalt (MFPA) arbeiten bereits seit 2020 in der „Weimarer Allianz – Innovationszentrum Bau“ eng zusammen. Diese Verbindung universitärer und angewandter Forschung gilt bundesweit als außergewöhnlich stark und wird durch das neue Bundeszentrum noch weiter gestärkt.

Das BFZ soll Forschungslücken identifizieren, Partner aus Wissenschaft, Industrie und Verwaltung vernetzen und durch Reallabore und Pilotprojekte dafür sorgen, dass Innovationen schneller in der Praxis ankommen. Getragen wird das Zentrum als eingetragener Verein durch den Bund sowie die Länder Thüringen, Sachsen und Baden-Württemberg, mit Bautzen als Vereinssitz. Eine langfristige Finanzierung wird über eine Bund-Länder-Vereinbarung geregelt.

KURZ & BÜNDIG



Klimaanpassungskonzept

Die Stadt Weimar startet die Erstellung eines Klimaanpassungskonzepts, um besser auf Hitze, Starkregen und Hochwasser reagieren zu können. Das Konzept soll Risiken analysieren, geeignete Maßnahmen entwickeln und Verwaltung, lokale Akteure sowie Bürgerinnen und Bürger einbinden. Ziel ist es, Lebensqualität, Infrastruktur und Natur langfristig zu schützen. Das vom Bund geförderte Konzept soll 2027 vorliegen.

stadt.weimar.de/de/klimaanpassung.html



Bitte Platz nehmen!

Zwei neue Pflanzkübel mit integrierten Sitzmöglichkeiten verbessern die Aufenthaltsqualität in der Weimarer Innenstadt. Aufgestellt in der Hummelstraße am Hotel Schillerhof, bieten sie Raum zur Erholung beim Weihnachtsmarktbesuch oder im Sommer beim Eis. Sind die Pflanzen ausgewachsen, spenden sie Schatten und unterstützen das Mikroklima als Teil grüner Stadtmöbel im öffentlichen Raum.



DNT-Sanierung

Die Stadt Weimar setzt das ursprüngliche Verfahren zur Planung der Generalsanierung des Deutschen Nationaltheaters fort. Ein Gericht hatte bestätigt, dass der vorausgegangene Architekturwettbewerb korrekt war. Damit können die Gespräche mit den drei prämierten Büros weitergehen. Das später gestartete Ersatzverfahren wird beendet, um schnell und auf Basis der besten Entwürfe weiterzuplanen.

sanierung.nationaltheater-weimar.de/



Ein Zuhause auf Zeit

Kinderrechtspreis 2025 für eine Bereitschaftspflegefamilie – Weimar zeichnet Engagement für Schutz und Rechte von Kindern aus

§ Die Stadt Weimar hat am 20. November, dem Internationalen Tag der Kinderrechte, zum 30. Mal den Weimarer Kinderrechtspreis verliehen. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an die Bereitschaftspflegefamilie Käßner / Kirchgässner, die sich seit vielen Jahren für Kinder in schwierigen Lebenssituationen einsetzt.

Die Familie nimmt Kinder auf, wenn diese kurzfristig Schutz und Ruhe benötigen – zum Beispiel, wenn Eltern krank werden oder es zu Krisen in der Familie kommt. Häufig geschieht das ganz plötzlich, manchmal sogar mitten in der Nacht. In dieser Zeit finden die Kinder bei der Familie nicht nur ein sicheres Zuhause, sondern auch Zuwendung, Verlässlichkeit und Geborgenheit.

Der Kinderrechtspreis würdigt damit ein Engagement, das direkt mit zentralen Kinderrechten verknüpft ist, wie dem Recht auf Schutz, Fürsorge oder einem sicheren Zuhause.

Diese Rechte wurden 1989 in der UN-Kinderrechtskonvention festgelegt und bilden den internationalen Rahmen dafür, wie Kinder geschützt und gefördert werden sollen. Weimar nutzt den 20. November seit 1996, um Menschen und Einrichtungen zu ehren, die diese Rechte im Alltag stärken.

In diesem Jubiläumjahr wurden sieben Vorschläge eingereicht, über die eine Kinderjury entschieden hat. Die Preisverleihung fand mit über hundert Gästen im mon ami statt und wurde musikalisch von der schola cantorum weimar begleitet. Außerdem gab es ein tolles Kinderrechtequiz, bei dem alle gute Antworten fanden. Mit der Auszeichnung macht die Stadt deutlich, wie wichtig es ist, dass Kinder in schwierigen Momenten Unterstützung bekommen – und dass es Menschen gibt, die ihnen genau das ermöglichen. Deshalb hat sich die Kinderjury in kleinen Ansprachen bei allen vorgeschlagenen Personen und Vereinen herzlich bedankt.



Alle Nominierten wurden bei der Feier des Kinderrechtspreises geehrt. Foto: Henry Sowinski

Nachts im Museum

Taschenlampentour für Familien im Museum Neues Weimar



Auf der MACH MIT! Tour erkunden wir gemeinsam die Schätze im Museum Neues Weimar mit Taschenlampe. Wir gehen durch ein normalerweise verborgenes Treppenhaus, entdecken Gemälde und geheimnisvolle Objekte und bringen Porträts zum Leuchten. Ein spannendes Erlebnis für kleine und große Entdeckerinnen und Entdecker! Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
Eintritt: 8 € Erw., 6 € erm., 5 € Kind

Tickets online: www.klassik-stiftung.de

Januar/Februartermine im Museum Neues Weimar. Die einstündige Tour startet um 17:15 Uhr: 08.01.2026, 15.01.2026, 22.01.2026, 29.01.2026, 05.02.2026

Foto: Henry Sowinski



Wir sagen danke für: Spenden für den Ferienpass



Seit mehreren Jahren bitten das Deutsche Nationaltheater und die Staatskapelle Weimar das Publikum bei ihren Familienvorstellungen und Konzerten in der Adventszeit und Anfang Januar um Spenden. Diese kommen einem wohltätigen Projekt oder Angebot zugute. Mit dem Erlös der diesjährigen Spendensammlung wird der Weimarer Ferienpass unterstützt. Darüber freuen wir uns sehr und sagen Danke, dass die Gäste der Veranstaltungen den Weimarer Ferienpass der IG Papiergraben mit ihrer Spende helfen. Eine Übersicht der Veranstaltungen, an denen gesammelt wird, gibt es unter ferienpass-weimar.de



Foto: Candy Welz

Weihnachtsschließzeit



Das Kinderbüro wünscht allen großen und kleinen Weimarerinnen und Weimarnern eine wunderbare Weihnachtszeit und einen tollen Start ins neue Jahr. Wir freuen uns auf viele Kinder- und Jugendprojekte im Jahr 2026 und machen eine kleine Pause vom 22. Dezember bis zum 5. Januar 2026.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

Hinweis zur nachstehenden Allgemeinverfügung:

Es wird darauf hingewiesen, dass entsprechend § 1 Abs. 1 Satz 1 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) i.V.m. § 41 Abs. 4 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) die Allgemeinverfügung und ihre Begründung in Gänze in der Stadtverwaltung Weimar, Bürger- und Ordnungsamt, Ordnungs- und Versammlungsrecht, Schwanseestraße 17, Haus I, Zimmer 113, unter vorheriger Terminvereinbarung, eingesehen werden kann. Weiterhin gilt die Allgemeinverfügung gemäß § 1 Abs. 1 Satz 1 ThürVwVfG i.V.m. § 41 Abs. 4 Satz 4 VwVfG am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Durchführung des Gesetzes über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz – SprengG) i.V. mit der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV)

Anordnung eines Abbrennverbotes für pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 für die historische Altstadt der Stadt Weimar zum Jahreswechsel am 31.12. und 01.01. eines jeden Jahres bis zum Jahreswechsel 2026 / 2027

ALLGEMEINVERFÜGUNG

Es wird angeordnet, dass am 31.12. und am 01.01. eines jeden Jahres bis einschließlich des Jahreswechsels 2026/2027 in der Stadt Weimar im Gebiet des Theaterplatzes, der Schillerstraße, des Frauenplans, des Marktplatzes, des Stadtschlusses und des Herderplatzes sowie im Gebiet der Scherfgasse pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 nicht abgebrannt werden dürfen.

Das Gebiet des Theaterplatzes wird im Zusammenhang mit dieser Anordnung wie folgt eingegrenzt:

- westlich beginnend an der Einmündung Schützengasse in den Theaterplatz, entlang Theaterplatz 1 und 1a, weiter entlang des Deutschen Nationaltheaters;
- nördlich entlang des Theaterplatz 2a;
- östlich entlang des Hauses der Weimarer Republik (ehem. Bauhaus-Museum) und des Witztumspalais;
- südlich entlang der Nordfassade Schillerstraße 17 bis zum Theaterplatz 1.

Das Gebiet der Schillerstraße und des Frauenplans wird im Zusammenhang mit dieser Anordnung wie folgt eingegrenzt:

- von der Einmündung Theaterplatz entlang der gesamten Schillerstraße, begrenzt durch die

beidseitige Bebauung bis zur Frauentorstraße;

- die gesamte Frauentorstraße von der Einmündung zum Platz Markt bis zur Einmündung Puschkinstraße; entlang der nördlichen Gebäudefront Frauentorstraße 9 bis zur Rückseite des Gebäudes;
- von der Rückseite Frauentorstraße 9 entlang der Gebäuderückseiten Frauentorstraße 9 bis 17 weiterführend der östlichen Grenze Seifengasse 13 folgend, den Gehweg querend zur östlichen Grenze Seifengasse 8a;
- entlang der östlichen Gebäudeflucht Seifengasse 8a und der Grundstücksgrenze zwischen Ackerwand 11 und 13 zum Beethovenplatz im Südosten;
- vom Beethovenplatz (einschließlich der Zufahrt und dem Zugang zur Tiefgarage „Am Goethehaus“) entlang der Grenze zwischen Ackerwand 4 und Beethovenplatz 1 über die Bettina-von-Arnim-Straße weiterführend zwischen Bettina-von-Arnim-Straße 1 und 2 sowie Marienstraße 1a und 1b zur Marienstraße/Wielandplatz;
- der gesamte Wielandplatz: von Marienstraße Nr. 1a entlang der Gebäudeflucht Marienstraße 2 und Wielandplatz 1 bis zur Amalienstraße 2 im Südwesten;
- entlang der Gebäudefronten Amalienstraße 2, Wielandplatz 2 und 3 bis zur Mitte der Gebäudefront Wielandplatz 3 in der Steubenstraße, die Steubenstraße überquerend entlang der Grundstücksgrenze zwischen Steubenstraße 2 und 4 sowie der westlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke Frauenplan 7 bis 15 bis zur nordöstlichen Gebäudeecke Frauenplan 16;
- von der nordöstlichen Gebäudeecke Frauenplan 16 entlang der Gebäudefront Brauhausgasse 11 und 10 bis zur Brauhausgasse 8 im Nordwesten;
- entlang der Straßenfront der Gebäude Brauhausgasse 8 bis 2 zur Frauentorstraße.

Das Gebiet des Herderplatzes, des Stadtschlusses und des Marktes wird im Zusammenhang mit dieser Anordnung wie folgt eingegrenzt:

- der gesamte Herderplatz einschließlich der Verbindungsgasse hinter dem Haus Herderplatz 14 am nordöstlichen Ende des Herderplatzes zur Jakobstraße, weiterführend entlang der westlichen Begrenzung Jakobstraße bis zur Einmündung Jakobstraße/Herderplatz/Vorwerksgasse;
- entlang der gesamten Vorwerksgasse bis zur Einmündung Vorwerksgasse/Burgplatz;
- von der Einmündung Vorwerksgasse/Burgplatz Richtung Kegelplatz entlang der nördlichen Begrenzung der Grünanlage auf der Nordseite des Schlosses bis zur Ilm;

- östlich entlang der Ilm nach Süden bis zur Schnittstelle mit der verlängerten Straßenachse Ackerwand (Verlauf West-Ost);
- südlich von der Schnittstelle der verlängerten Straßenachse Ackerwand (Verlauf West-Ost) mit der Ilm bis zur Ackerwand (Verlauf Süd-Nord);
- westlich entlang der Ackerwand (Verlauf Süd-Nord) einschließlich des Parkplatzes vor dem Haus der Frau von Stein (Seifengasse, Puschkinstraße);
- weiterführend entlang der westlichen und südlichen Begrenzung des Straßenverlaufs des Platzes der Demokratie entlang des Straßenverlaufs Markt bis zum Platz Markt;
- der gesamte Platz Markt, vom Platz Markt über den nördlichen Straßenverlauf Markt entlang des Platzes Grüner Markt bis zur Einmündung Platz der Demokratie/Burgplatz;
- weiterführend entlang der westlichen Begrenzung des Burgplatzes zur Einmündung Burgplatz/Vorwerksgasse/Kegelplatz.

Das Gebiet der Scherfgasse wird im Zusammenhang mit dieser Anordnung wie folgt eingegrenzt:

- nördlich beginnend vom Goetheplatz 10 entlang der nördlichen Grundstücksgrenze Kleine Teichgasse 8 und Graben 2 bis zur Karlstraße;
- östlich entlang der westlichen Gebäudefront Karlstraße bis Gebäudeecke Eisfeld 1a;
- südlich von der Gebäudeecke Eisfeld 1a entlang der nördlichen Gebäudefront Geleitstraße in westliche Richtung bis zur südöstlichen Gebäudeecke Goetheplatz 12;
- westlich von der südöstlichen Gebäudeecke Goetheplatz 12 entlang der östlichen Begrenzung der südlichen Arkaden, des Gebäudes Goetheplatz 11 und der nördlichen Arkaden bis zum Goetheplatz 10.

Die Lagepläne mit den eingetragenen Verbotszonen (Anlage) sind Bestandteil dieser Anordnung.

Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 und 2 wird angeordnet.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Achim Keller
Dezernent
Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz

Anlage: 2 Lagepläne



Vollzug der Verordnung (EU) 2016/429 (Tiergesundheitsrecht) sowie des Tiergesundheitsgesetzes; Aufhebung der Anordnung der Aufstallung zum Schutz vor der Verschleppung der Geflügelpest

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Stadt Weimar erlässt folgende

Allgemeinverfügung

1. Die Verfügung „Vollzug der Verordnung (EU) 2016/429 (Tiergesundheitsrecht) sowie des Tiergesundheitsgesetzes; Anordnung der Aufstallung zum Schutz vor der Verschleppung der Geflügelpest; Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Geflügelpest bei Geflügel und gehaltenen Vögeln“ vom 05. November 2025 wird widerrufen.
2. Diese Allgemeinverfügung wird auf der Internetseite der Stadt Weimar unter: <https://stadt.weimar.de/de/leistung/leistung/1356/zustaendigestelle/366/gefluegelpest.html> verkündet und gilt damit als wirksam bekanntgegeben (Notbekanntgabe).
Sie tritt am 05. Dezember 2025 in Kraft. Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung kann neben der Internetseite der auch zu den Geschäftszeiten in den Dienststellen der Stadtverwaltung Weimar, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Haus II, Kellergeschoss, Zimmer K 013, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, eingesehen werden.
3. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

Begründung:

I.
Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Stadt Weimar hat am 01.12.2025 nach Prüfung der Tierseuchenlage in Deutschland, Thüringen und Weimar das Risiko für den Eintrag des Geflügelpestvirus in einen Bestand als gering für die Stadt Weimar eingeschätzt. Aufgrund der rückläufigen Totfunde von Wassergeflügel sowie der zuvor negativ auf das Virus getesteten Vögel ist ein Rückgang des Infektionsrisikos für Weimar anzunehmen. Die bestehenden Risikogebiete sind in der aktuellen Vogelwanderung i.V.m. der Wetterlage als mit geringem Risiko behaftet anzusehen. Eine Aufrechterhaltung der Aufstallpflicht in der Stadt Weimar ist in der derzeitigen Lage nicht mehr notwendig. Dies kann sich jederzeit ändern, sollte das Risiko der Ansteckung für die Hausgeflügelbestände wieder steigen bzw. Infektionen nachgewiesen werden. Die Biosicherheitsmaßnahmen sind uneingeschränkt weiterhin durchzuführen und finden sich u.a. auf der Homepage <https://stadt.weimar.de/de/leistung/leistung/1356/zustaendigestelle/366/gefluegelpest.html> zum Download.

II.
Das VLÜA der Stadt Weimar ist sachlich und örtlich für den Vollzug des europäischen Tiergesundheitsrechtes und der Geflügelpest-Verordnung zuständig. Die sachliche Zuständigkeit richtet sich nach den Vorgaben des § 1 Abs. 2 i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 3 ThürTierGesG. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 1 Abs. 1 ThürVwVfG i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 VwVfG.

zu Nr. 1

Ein rechtmäßiger nicht begünstigender Verwaltungsakt kann, auch nachdem er unanfechtbar geworden ist, ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, außer wenn ein Verwaltungsakt gleichen Inhalts erneut erlassen werden müsste oder aus anderen Gründen ein Widerruf unzulässig ist. (§ 49 VwVfG)

zu Nr. 2

Nach erneuter Begutachtung der Risikogebiete (Einstufung nach Kat. B) wurde ein sehr geringes Ausbruchrisiko festgestellt. Aufgrund der im Norden und Südosten Thüringens befindlichen Ausbruchgebiete und einer entsprechenden Entfernung von Weimar, wird das Risiko eines Eintrags in Weimar jedoch als gering angesehen.

Die unter Nummer 1 genannte Allgemeinverfügung wird daher nach § 49 Absatz 1 VwVfG widerrufen.

zu Nr. 3

Die öffentliche Bekanntgabe der Allgemeinverfügung erfolgt auf der Grundlage des § 1 Abs. 1 Satz 1 und 2 ThürVwVfG i.V.m. § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG i. V. m. § 2 Abs. 5 ThürTierGesG.

Nach § 1 Abs. 1 Satz 1 ThürVwVfG i. V. m. § 43 Abs. 1 Satz 1 VwVfG setzt die Wirksamkeit eines Verwaltungsakts dessen Bekanntgabe voraus. Ein Verwaltungsakt darf nach § 1 Abs. 1 Satz 1 ThürVwVfG i. V. m. § 41 Abs. 3 Satz 1 VwVfG öffentlich bekannt gemacht werden, wenn dies durch Rechtsvorschrift zugelassen wird. Eine solche Regelung trifft § 2 Abs. 5 ThürTierGesG. Danach dürfen tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügungen öffentlich bekannt gemacht werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Adressatenkreis so groß ist, dass er, bezogen auf Zeit und Zweck der Regelung, vernünftigerweise nicht in Form einer Einzelbekanntgabe angesprochen werden kann.

Von einer Anhörung wurde gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 4 ThürVwVfG abgesehen. Im Rahmen der Ermessensentscheidung war zu berücksichtigen, dass bei der vorliegenden Sachlage die Anhörung der Betroffenen nicht zu einer anderen Beurteilung der Dinge geführt hätte.

zu Nr. 3

Diese Allgemeinverfügung ist nicht verwaltungskostenpflichtig, da es sich nicht um eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung im Sinne des § 1 Abs. 7 ThürVwKostG handelt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Weimar, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar erhoben werden.

Peter Kleine
Oberbürgermeister

Rechtsgrundlagen:

- Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“) in der Fassung vom 21.04.2021
- Delegierte Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission vom 17. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen in der Fassung vom 03.05.2023
- Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 der Kommission vom 3. Dezember 2018 über die Anwendung bestimmter Bestimmungen zur Seuchenprävention und -bekämpfung auf Kategorien gelisteter Seuchen und zur Erstellung einer Liste von Arten und Artengruppen, die ein erhebliches Risiko für die Ausbreitung dieser gelisteten Seuchen darstellen, in der Fassung vom 01.02.2024
- Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852) geändert worden ist
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236) geändert worden ist
- Thüringer Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (Thüringer Tiergesundheitsgesetz - ThürTierGesG-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. März 2010 in der jeweils gültigen Fassung Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Juli 2024
- Thüringer Verwaltungskostengesetz (ThürVwKostG) vom 23. September 2005 (GVBl. S. 325), zuletzt geändert durch Artikel 56 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. S. 732)

Hinweis auf Bekanntmachung eines Offenen Verfahrens

Stadt Weimar, Stadtverwaltung, Schwanseestr.
17, Tel. 03643/762277 Fax: 762326

Für den Auftragsgegenstand **Reinigungsleistungen DNT Weimar** wurde die Bekanntmachung gemäß § 15 VgV im Supplement zum Amtsblatt der EU sowie unter stadt.weimar.de/de/ausschreibungen-leistungen.html veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter <http://www.subreport.de/E64842884>

Hinweis auf Bekanntmachung Offenes Verfahren nach VOB/A-EU

Stadt Weimar, Stadtverwaltung, Schwanseestr.
17, Tel. 03643/762277 Fax: 762326

Für das Vorhaben **Neugestaltung der Eduard-Rosenthal-Straße in 99423 Weimar** werden die Lose Straßen- und Leitungsbau, Freianlagen, Straßenbeleuchtung und Kampfmittelsondierung im Offenen Verfahren ausgeschrieben. Einzelheiten unter

<https://stadt.weimar.de/de/ausschreibungen-leistungen.html> Die Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter www.subreport.de/E52968684

Öffentliche Bekanntmachung der Widmung und Einteilung öffentlicher Verkehrsflächen hier: Verkehrsflächen des Vorhaben- und Erschließungsplanes VE LE 04 „Auf den Bergäckern“ und des Bebauungsplanes B LE 07 „Nördlich der Vollersrodaer Straße“ in Legefild

Auf der Grundlage der §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) in der Fassung vom 07. Mai 1993 (GVBl S. 273) in der derzeit geltenden Fassung i.V.m. § 26 und § 40 Abs. 2 ThürKO in der z. Z. geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 05.11.2025 Folgendes beschlossen:

Die Straßen:
(im Lageplan mit **A** gekennzeichnet).

„Auf den Bergäckern“

Flurstück 188/68 mit 629 m², Flur 2
Flurstück 196/155 mit 1295 m², Flur 2

„Gartenstraße“

Flurstück 188/33 mit 268 m², Flur 2
Flurstück 188/44 mit 320 m², Flur 2
Flurstück 188/57 mit einer Teilfläche von ca. 17 m², Flur 2

„Karl-Dietrich-Straße“

Flurstück 196/70 mit 458 m², Flur 2
Flurstück 196/89 mit 522 m², Flur 2

„Sommerweg“

Flurstück 196/150 mit 1152 m², Flur 2

„Vollersrodaer Straße“

Flurstück 188/41 Teilfläche von ca. 200 m², Flur 2
Flurstück 127 mit einer Teilfläche von ca. 1185 m², Flur 1
Flurstück 197 mit einer Teilfläche von ca. 445 m², Flur 2
Flurstück 163 mit einer Teilfläche von ca. 15 m², Flur 2

„Vollersrodaer Straße / Sommerweg“

Flurstück 188/97 mit 1877 m², Flur 2

in der Gemarkung Legefild werden gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3 Thüringer Straßengesetz als Gemeindestraßen ohne Beschränkung des Gemeingebrauchs gewidmet.

Die Gehwege: (im Lageplan mit **B** gekennzeichnet)

„Über dem großen Anger“

Flurstück 188/34 mit 153 m², Flur 2
Flurstück 196/50 mit 159 m², Flur 2

in der Gemarkung Legefild werden gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3 Thüringer Straßengesetz als Gemeindestraße mit der Beschränkung des Gemeingebrauchs auf die Benutzungsart „Gehweg“ gewidmet.

Die Wege zwischen den Straßen (im Plan mit **C** gekennzeichnet)

„Über dem großen Anger - Auf den Bergäckern - Vollersrodaer Straße“

auf dem Flurstück 188/36 mit einer Teilfläche von 194 m², Flur 2
auf dem Flurstück 188/74 mit einer Teilfläche von 284 m², Flur 2

in der Gemarkung Legefild werden gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 4 Thüringer Straßengesetz als sonstige öffentliche Straßen mit der Beschränkung des Gemeingebrauchs auf die Benutzungsart „Geh- und Radweg“ gewidmet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadtverwaltung Weimar, Postfach 2014, 99401 Weimar oder durch Erklärung zur Niederschrift beim Tiefbauamt in der Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, einzulegen. Falls die Frist durch Verschulden eines Bevoll-

mächtigten versäumt werden sollte, würde diesen Verschulden dem Vertretenen zugerechnet werden.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Allgemeinverfügung wird hiermit öffentlich bekanntgegeben. Die Begründung sowie ein Plan, aus welchem die Lage der gewidmeten Flächen ersichtlich ist, wird der öffentlichen Bekanntmachung beigelegt und kann nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter (03643) 762-721 bei der

Stadtverwaltung Weimar Tiefbauamt

Schwanseestraße 17, 99423 Weimar
während der Sprechzeiten:
Dienstag 9-12 Uhr und 13-18 Uhr,
Donnerstag 9-12 und 13-15 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

eingesehen werden.

Weimar, den 27.11.2025

Peter Kleine
Oberbürgermeister



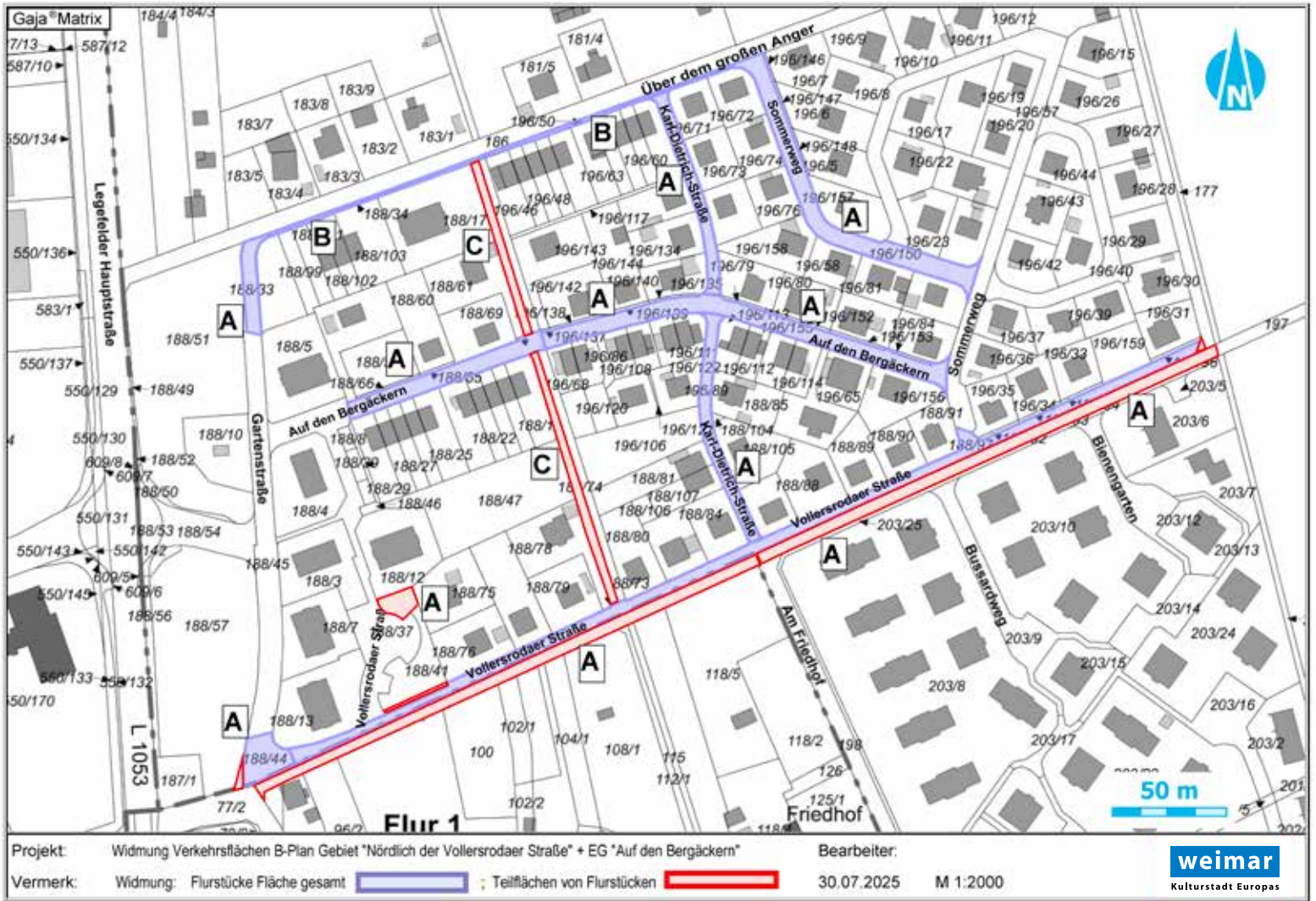
Anlage: Lageplan Seite 15 oben

Öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen hier: Teilfläche Parkplatz „Zum Hospitalgraben“

Die Stadt Weimar als Straßenbaulastträgerin beabsichtigt gemäß § 8 Thüringer Straßengesetz vom 07.05.1993 (GVBl S. 273) in der derzeit geltenden Fassung die Einziehung einer Teilfläche von ca. 485 qm des Parkplatzes in der Straße „Zum Hospitalgraben“ aus dem Flurstück 78/32, Flur 53, Gemarkung Weimar.

Die Stadt Weimar beabsichtigt die Einziehung dieser Verkehrsfläche, da die Fläche zum Zwecke der Erweiterung eines Firmenstandortes gemäß Stadtratsbeschluss DS 2025/171/V vom 10.09.2025 verkauft werden soll. Die Erweiterung dient der Sicherung des bestehenden Firmenstandortes und liegt damit im öffentlichen Interesse.

Das Vorhaben wird gemäß § 8 Abs.3 Thüringer Straßengesetz vom 07.05.1993 (GVBl S. 273) in der derzeit geltenden Fassung angezeigt, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Nach Ablauf von drei Monaten soll die vorgesehene Einziehung verfügt werden.



Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Allgemeinverfügung wird hiermit öffentlichen bekanntgegeben. Die Begründung sowie ein Plan, aus welchem die Lage der einzuziehenden Fläche ersichtlich ist, wird der öffentlichen Bekanntmachung beigelegt und kann nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter (03643) 762-721 bei der

**Stadtverwaltung Weimar
Tiefbauamt**

Schwansestraße 17, 99423 Weimar
während der Sprechzeiten:
Dienstag 9-12 Uhr und 13-18 Uhr,
Donnerstag 9-12 Uhr und 13-15 Uhr,
Freitag 9-12 Uhr

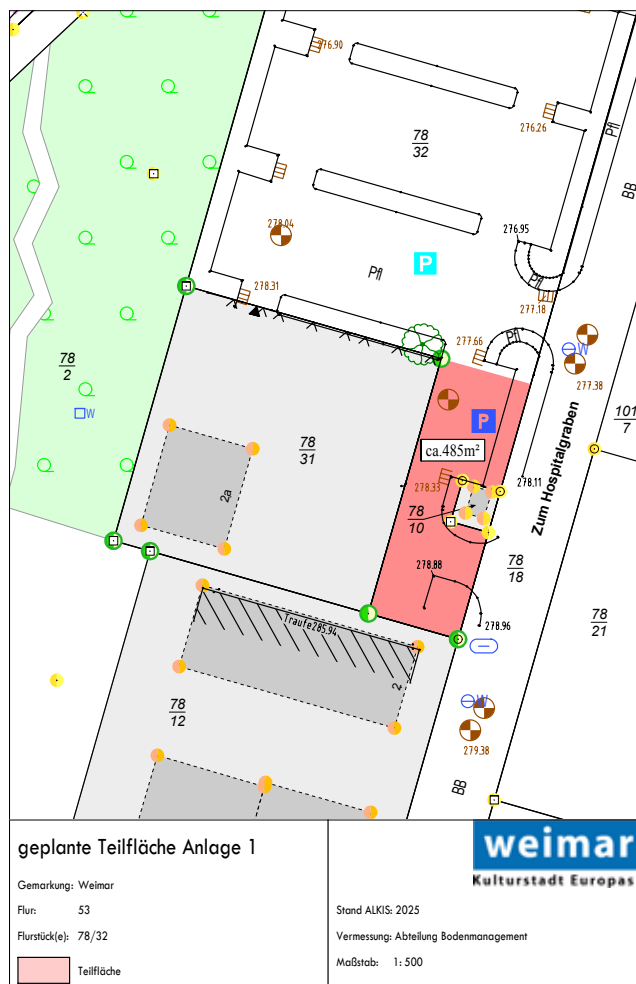
eingesehen werden

Weimar, den 17. November 2025

Peter Kleine
Oberbürgermeister



Anlage: Lageplan zur Teilfläche Parkplatz
„Zum Hospitalgraben“ rechts



Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Stadt Weimar für das Jahr 2026

Für diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Grundsteuermessbetrag) sich seit der letzten Bekanntgabe eines Bescheides nicht geändert hat, wird hiermit die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in der zuletzt veranlagten Höhe durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung festgesetzt.

Die jeweiligen Zahlungsfälligkeiten entnehmen Sie bitte Ihrem zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheid.

Werden schriftliche Grundsteuerbescheide für das Jahr 2026 erlassen, so sind die darin festgesetzten Beträge und Fälligkeiten maßgebend.

Soweit Änderungen der Besteuerungsgrundlagen eintreten, wird auf der Grundlage des vom örtlich zuständigen Finanzamt erlassenen Grundsteuermessbescheides ein geänderter Grundsteuerbescheid durch die Abteilung Steuern der Stadt Weimar erstellt werden.

Da die Haushaltssatzung für das Jahr 2026 noch nicht rechtskräftig beschlossen wurde, werden die Abgaben nach den Hebesätzen des Vorjahres erhoben und betragen für die Grundsteuer A 296 v. H. und für die Grundsteuer B 480 v. H. Eine Änderung der Hebesätze kann noch bis zum 30. Juni 2026 beschlossen werden.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Weimar, Schwanseestr. 17, 99423 Weimar, zu erklären. Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung.

Die Pflicht zur Zahlung des angeforderten Betrages wird durch den eingelegten Widerspruch nicht aufgehoben.

Weimar, den 27.11.2025

Peter Kleine
Oberbürgermeister

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Stadtverwaltung Weimar

und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Stadtverwaltung Weimar. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.weimar.de (unter Rubrik „Bürgerservice > Datenschutz > Amt für Finanzen und Beteiligungen)

Der Wahlleiter gibt bekannt:

Bekanntmachung über die Feststellung des Wahlergebnisses - Wahl zum Ausländerbeirat 2025

In seiner öffentlichen Sitzung vom 21.11.2025 hat der Wahlausschuss für die Wahl zum Ausländerbeirat 2025 das Wahlergebnis, wie folgt, festgestellt.

Wahlberechtigte	7711 Personen
-----------------	---------------

Zahl der Wähler	447
-----------------	-----

Davon	
Gültige Stimmabgaben (Stimmzettel)	443
Ungültige Stimmabgaben (Stimmzettel)	4

Auf die Bewerber entfielen folgende Stimmen

Akpinar, Yasemin	152
Arshadi, Omid	49
Colman, Lidio Adriano	128
Gallegos Garcia, Arturo	177
Gültekin, Hamdi	19
Koyuncu, Harun	192
Nejadfallah, Fatemeh	60
Qasarwa, Ayman	285
Yin, Kai	259

Der Ausländerbeirat besteht gemäß § 4 Absatz 1 Satzung Ausländerbeirat (Hauptsatzung der Stadt Weimar, Teil 2) aus sieben stimmberechtigten Mitgliedern und dem Oberbürgermeister, als geborenes stimmberechtigtes Mitglied.

Demnach sind folgende Personen in den Ausländerbeirat 2025 gewählt worden:

Akpinar, Yasemin
Colman, Lidio Adriano
Gallegos Garcia, Arturo
Koyuncu, Harun
Nejadfallah, Fatemeh
Qasarwa, Ayman
Yin, Kai

Jeder Wahlberechtigte und auch jeder zugelassene Bewerber kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung beim Wahlausschuss wegen Verletzung der Bestimmungen der Wahlordnung Ausländerbeirat anfechten.

Weimar 24.11.2025

Ronald Schünzel
Wahlleiter

Ende des Amtlichen Teils

AUS DEN FRAKTIONEN

Die Beiträge der Fraktionen werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung der Herausgeberin.



Der positive Effekt

Die AfD-Fraktion im Stadtrat Weimar wünscht allen Einwohnern, Freunden und Förderern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2026.

Die letzten Monate waren in vielerlei Hinsicht ereignisreich und herausfordernd zugleich. Die Fraktion konnte eine Reihe von wichtigen Themen in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung stellen. Ob es um die Kindergartenplätze in unserer Stadt ging oder die mangelnde Transparenz von Theatersubventionen. Auch das Herantreten der Stadt an Hausbesitzer, mit der Aufforderung Beiträge für Sanierungsgebiete mit Rabatten abzulösen, wurde kritisch hinterfragt. Die Fraktion steht an der Seite der Bürger unserer Stadt. Wir verfolgen das Handeln des OB aufmerksam und kritisch. So ist z.B. die Abgabe von Statements an Medien, vor der Anfragebehandlung im Stadtrat schwer nachzuvollziehen.

Weimar braucht eine Politik, die die vielfältigen Probleme wie Migration, Steuern, Arbeitsplätze und den Erhalt sowie die Modernisierung unserer Stadt entschlossen angeht und dabei die tatsächlichen Bedürfnisse der Menschen ernst nimmt. Die wahren Bedrohungen, die unser gemeinsames Miteinander in Frage stellen, müssen analysiert und beseitigt werden. Dazu bedarf es innerer Bereitschaft und jeder ist angesprochen. Verantwortungsträger müssen Recht und Gesetz anwenden und dürfen nicht aus Angst vor Stigmatisierung schweigen. Gemeinsam können wir darauf achten, den entscheidenden Moment für einen positiven Wandel nicht zu verpassen. Wir sagen hiermit nochmals Danke an alle uns Verbundenen und Freunde.

FÜR DIE FRAKTION: MATTHIAS OTT



Weimar fährt besser mit sozialer Mobilität

Die Stadt Weimar gibt sich einen neuen Nahverkehrsplan, der den ÖPNV bis zum Ende des Jahrzehnts neu ausrichten soll. Die Ausgangslage ist schwierig: Ticketpreise steigen rasant, gleichzeitig fehlt es aufgrund des demografischen Wandels zunehmend an Fahrpersonal. Seit Jahren arbeitet die Stadtwirtschaft daher daran, den Linienplan zu überarbeiten, Leerfahrten zu vermeiden und neue On-Demand-Angebote einzuführen.

Für uns als Linke ist entscheidend, dass kein Ortsteil abgehängt wird, Barrierefreiheit weiter verbessert und der ÖPNV bezahlbar bleibt.

Um dies zu fördern, haben wir in der vergangenen Wahlperiode mehrere Initiativen eingebracht: Rück- und Rundfahrten sollten innerhalb der Entwertungsdauer möglich werden, 4-Fahrtenskarten direkt beim Fahrpersonal erhältlich sein und Zeitkarten um die begrenzte Mitnahme einer angehörigen oder zu pflegenden Person erweitert werden können. Zudem wollten wir erreichen, dass Preissteigerungen nicht mehr automatisch übernommen, sondern vorher im Stadtrat beraten werden. 2024 haben wir beantragt, das Sozialticket auf Senior:innen auszuweiten, um älteren Menschen, die ihr Auto nicht mehr nutzen können oder wollen, eine bezahlbare Mobilitätsalternative zu bieten. Leider wurden alle diese Anträge im Stadtrat abgelehnt.

Zur Abstimmung des Nahverkehrsplans am 10.12., haben wir gemeinsam mit den Grünen nun einen Änderungsantrag eingebracht, in dem wir die Anschaffung zusätzlicher Sitzgelegenheiten an bestehenden Haltestellen beantragen. Wir hoffen auf die nötigen Mehrheiten im Stadtrat.

FÜR DIE FRAKTION: HUBERT KRÜGER

Sprechzeiten der Fraktion Die Linke:

Jeden Mittwoch zwischen 11 und 13 Uhr findet unsere Sprechstunde in unserem Büro in der Marktstraße 17 statt. Kommen Sie gerne vorbei!

Alternativ erreichen Sie uns über E-Mail:

stadtrat-weimar@die-linke-apolda-weimar.de



Weimar, das sind wir alle

Auch in diesem Jahr gab es viele Themen in unserer Stadt, die verwundert oder gar verärgert haben, die für Erstaunen sorgten oder für Kopfschütteln. Hoch sind die Erwartungen, die an die Verwaltung unserer Stadt gestellt werden, an Oberbürgermeister, Stadtrat und die mehr als 800 Beschäftigten. Aber bei all den berechtigten Erwartungen an wohl erwogene Entscheidungen, an empathisches und lösungsorientiertes Verwaltungshandeln – wie wir in unserer Stadt zusammenleben wollen, wie wir uns als Stadtgesellschaft verstehen, das können wir alle selbst beeinflussen.

Weimar ist für uns nicht zuerst Wirtschaftsstandort, Reiseziel oder Spiegel mittel-europäischer Kulturgeschichte. Weimar ist für uns als Menschen in dieser Stadt der Ort, an dem wir unser Leben verbringen. Wir sind mehr als 65.000 Menschen aus mehr als 50 Staaten, die – jede und jeder für sich – unsere Stadt Weimar als Zuhause ausgewählt haben. Wir sind diejenigen, die durch unser eigenes Verhalten bestimmen, was Weimar ist und wie es sich in Weimar lebt.

Das gute Miteinander beginnt mit Rücksichtnahme auf all die Mitmenschen, mit Respekt für die Lebensträume und Lebensentwürfe der anderen, mit kleinen Gesten der Freundlichkeit und der Unterstützung, mit Neugier und mit gelegentlicher Gelassenheit. Einem guten Miteinander hilft es auch, die vielen fleißigen Hände zu sehen und wertzuschätzen, die unseren Alltag leichter, besser, bequemer machen.

Arbeiten wir darum im nächsten Jahr gemeinsam weiter daran, immer auch Teil der Lösung sein zu wollen, damit Weimar der Ort ist, von dem wir nie wegziehen wollen.

Die Fraktion der SPD in Weimar wünscht Ihnen friedliche, besinnliche und heitere Tage am Ausgang des Jahres und einen guten Start in ein neues Jahr voller Möglichkeiten und Hoffnung.

FÜR DIE FRAKTION: DIRK SLAWINSKI



„Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll.“ J. W. VON GOETHE

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute, eine gesegnete Weihnachtszeit und ein friedvolles, glückliches neues Jahr 2026.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

FÜR DIE FRAKTION:
PROF. DR. WOLFGANG HÖLZER



Wie wär's mit Nächstenliebe im ganzen Jahr?

2025 geht zu Ende - ein Jahr der politischen Umbrüche, mit neuen Regierungen und neuen Tonlagen in Bund und Land, und anderen Mehrheiten im Stadtrat. Das Jahresende nutzen viele Menschen dankenswerter Weise, um der Gesellschaft etwas zurück zu geben und zu spenden, häufig für humanitäre oder soziale Projekte. Diese Unterstützung durch Spenden ist sehr viel wert. Doch bleibt sie ein Tropfen auf den heißen Stein, wenn Menschlichkeit und Nächstenliebe nicht auch Maxime des politischen Handelns werden. Das Jahr 2025 war bedauerlicherweise auch eins der politischen Stimmungsmache, leider nicht mehr nur von Rechtsaußen. Ob gegen Geflüchtete oder Bürgergeldempfänger*innen, nach unten tritt es sich leicht. Da wird gedemütigt, wer eh schon am Boden liegt, wird zum Sündenbock gemacht, wer vor Tod, Folter oder nagender Armut fliehen musste. Löst das irgendein wirkliches Problem?

Viel wäre gewonnen, wenn alle sich die Weihnachtsbotschaft wirklich zu Herzen nehmen würden, das ganze Jahr über. Wenn wir Menschen in Not mit ausgebreiteten Armen und offenen Herzen begegnen. Wenn wir Geflüchteten eine Chance geben statt sie zu drangsaliieren. Wenn wir Menschen in Armut unterstützen statt ächten. Dann können wir aufhören, über Abschiebungen, Bezahlkarten oder Arbeitsverpflichtungen zu diskutieren und stattdessen anfangen Qualifizierung, gerechte Bildungschancen und einen inklusiven Arbeitsmarkt zu schaffen. Dann hätte das gegeneinander Auspielen von Bevölkerungsgruppen ein Ende und wir könnten uns endlich echten Problemen widmen. Bezahlbarem Wohnraum zum Beispiel, Klimaschutz, der unsere Zukunft erhält, und Mobilität, die nicht jedes Jahr 2770 Menschen umbringt. Hört sich an wie ein Weihnachtswunder? Lassen Sie es uns gemeinsam zur Realität machen.

Ihnen und Ihren Lieben frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

FÜR DIE FRAKTION: ANN-SOPHIE BOHM



Foto: Guido Werner

Wir trauern um

Prof. Dr. Günther Schatter

Mit Betroffenheit und großer Trauer nehmen wir Abschied von ihm als politischem Menschen und Freund. Er war Mitglied der ersten grün-bunten Stadtratsfraktion von 1990 bis 1994. Sein Wirken im ersten demokratisch gewählten Stadtrat Weimars nach der friedlichen Revolution erfüllt uns mit Respekt und großem Dank.“

FRAKTION UND VORSTAND
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN



Gesegnete Weihnachten

Ein arbeitsreiches, aber auch ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Das Volkshaus konnte wieder in städtisches Eigentum überführt werden und der juristische Streit um das Haus der Frau von Stein hat ein gutes Ende gefunden. Damit ist der Weg frei für eine denkmalgerechte Sanierung und eine zukünftige Nutzung, die Kultur, Bildung und Öffentlichkeit verbindet. Für uns steht fest: Dieses zentrale Stück Weimarer Geschichte darf nicht erneut verkauft werden, sondern soll als lebendiger Ort in die Stadtgesellschaft zurückkehren.

Auch bei einem anderen Aushängeschild - den öffentlichen Toiletten - konnten wir Fortschritte erreichen. Durch die Bereitstellung der nötigen Mittel im Haushalt und durch konkrete Planungen werden wir absehbar auf dem Frauenplan eine neue Anlage vorfinden. Barrierefreie, gepflegte und gut erreichbare öffentliche Toiletten sind für Weimars Bürger und Besucher wichtig.

Mit dem Haushalt 2025 konnten wir zudem zentrale Projekte absichern: bessere

Rahmenbedingungen für Sport und Vereine, die Weiterentwicklung der Bahnstadt, Unterstützung für Kulturformate sowie Maßnahmen für ein bürgerfreundliches Stadtbild. Initiativen für zusätzlichen Wohnraum und die Einführung eines Bürgerbudgets zur direkten Beteiligung der Bürger, um nur zwei wichtige Anliegen zu nennen, haben wir uns für das nächste Jahr vorgenommen.

Wir danken für das in uns gesetzte Vertrauen und wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches, friedliches Jahr 2026!

FÜR DIE FRAKTION: JÖRG GEIBERT



Frohe Aussichten zum Weihnachtsfest

Liebe Menschen in Weimar! Mit Sicherheit sind Sie aktuell noch im Hochbetrieb der Vorbereitungen zum Weihnachtsfest, gut so. Mitten jetzt im Monat Dezember wird auch der Oberbürgermeister den Mitgliedern des Stadtrates wohl einen Entwurf zum Stadthaushalt 2026 mitgegeben haben, um diesen über die Festtage zu studieren. Es bleibt spannend zu sehen, wie z.B. Millionenfehlbeträge im System Kinderbetreuung gegenfinanziert werden sollen und welche der von 2025 nach 2026 verschobenen Investitionen letztlich realisiert werden können und nicht erneut geschoben werden. Erinnert sei hier z.B. an die Sanierung der Humboldtstraße im Bereich Felsenkeller oder die weiter südwärts gelegene Fußwegbeleuchtung hin zum Kaufland-Supermarkt. Weimar braucht zudem eine signifikante Prioritätenverschiebung im Haushalt!

Will Weimar z.B. attraktiver für Familien mit kleinen Kindern werden, muss der erhebliche Kindergartenbeitrag sinken. Eine völlige Beitragsfreiheit würde allerdings üppige 6,5 Mio. EUR kosten. Andererseits enthält der Stadthaushalt 2025 auch freiwillige Leistungen in Höhe von ca. 10 Mio. EUR an die Hochkultur, die einen Teil abgeben könnten, um besagte Kindergartenbeiträge auf ein umlandverträgliches Niveau abzusenken.

Die FBW-Fraktion wünscht Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen friedlichen Jahreswechsel!

FÜR DIE FRAKTION: SEBASTIAN LANGER

AUS DER VERWALTUNG

UMWELT

Änderung der Abfallentsorgung in der Stadt Weimar zu Weihnachten 2025 und zum Jahreswechsel 2025/2026

KOMMUNALSERVICE Für alle Abnehmer, deren reguläre Abfall-, Bioabfall-, Papierentsorgung sowie Leichtverpackungen auf die Weihnachtsfeiertage fallen, ergeben sich Verschiebungen in den Abholtagen der Abfallbehälter

Regelentsorgungstermin:

22., 23. und 24.12.2025 taggleich

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2025

neuer Entsorgungstermin:
Samstag, 27.12.2025

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2025

neuer Entsorgungstermin:
Samstag, 27.12.2025

Die Freitagsleerung der 1.100 Liter-Behälter erfolgt am Samstag, 27.12.2025.

Für alle Abnehmer, deren reguläre Abfall-, Bioabfall-, Papierentsorgung und Leichtverpackung in der Neujahrswoche 2026 fallen, ergeben sich Verschiebungen in den Abholtagen der Abfallbehälter:

Regelentsorgungstermin:

29., 30. und 31.12.2025 taggleich

Neujahrstag, 01.01.2026

neuer Entsorgungstermin:
Freitag, 02.01.2026

Freitag, 02.01.2026

neuer Entsorgungstermin:
Samstag, 03.01.2026

Die Freitagsleerungen der 1.100 Liter-Behälter erfolgt am Samstag, 03.01.2026.

Bitte gewähren Sie den Zugang zu den Abfallbehältern oder stellen Sie die Behälter zur Entsorgung bereit.

Ab Montag, den 05.01.2026 wird die ihnen bekannte Regelentsorgung wieder aufgenommen.

Veränderte Öffnungszeiten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Gebührenstelle und Erreichbarkeit des Sperrmülltelefon

Die Gebührenstelle sowie das Sperrmülltelefon sind in der Zeit vom 22.12.2025 bis 04.01.2026 nicht besetzt.

Ab Montag, den 05.01.2026 sind Gebührenstelle und Sperrmülltelefon wieder für Sie erreichbar.

Wertstoffhof zu Weihnachten und Silvester

Der Wertstoffhof bleibt am 24.12. und 31.12.2025, sowie am 01. Januar 2026 für den Kundenverkehr geschlossen.

Am 27. Dezember, sowie ab Freitag, den 02.01.2026 gelten die ihnen bekannten regulären Öffnungszeiten.

Kompostanlage Umpferstedt

Die Kompostanlage bleibt vom 24.12.2025 bis einschließlich 04.01.2026 für den Kundenverkehr geschlossen.

Ab Montag, den 05.01.2026 ist die Kompostanlage zu den Ihnen bekannten regulären Öffnungszeiten wieder für Sie erreichbar.

Weihnachtsbaum- Entsorgung

Die Weihnachtsbaumentsorgung findet ab dem 05. Januar 2026 bis einschließlich 31. Januar 2026 im Stadtgebiet Weimar statt.

Die zu entsorgenden Weihnachtsbäume können auf den öffentlichen Wertstoffsammelplätzen bzw. den Standorten der Altglascontainer zur Entsorgung bereitgestellt werden. Bitte beachten Sie, dass die Bäume von Lametta oder sonstigen Schmuck befreit sein müssen.

Auch die Kompostanlage in Umpferstedt und der Wertstoffhof in der Industriestraße 14 in Weimar nehmen Ihre abgeputzten Weihnachtsbäume kostenfrei entgegen.

Wir bitten um Verständnis und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Fest sowie ein gesundes neues und erfolgreiches Jahr 2026.

Rückfragen: Tel.: +49 3643 – 4341 583

Abholung von Hackschnitzeln auf dem Frauenplan möglich

AMT FÜR WIRTSCHAFT UND MÄRKTE Auf dem Frauenplan stehen in der Zeit vom 30. Dezember 2025 bis zum 6. Januar 2026 Hackschnitzel zur kostenlosen Abholung in Eigenregie bereit. Die Abgabe erfolgt solange der Vorrat reicht. Bei dem angebotenen Material handelt es sich um verunreinigte Hackschnitzel, die zuvor während des Weihnachtsmarktes über vier Wochen hinweg im Einsatz waren. Sie sind daher nicht für den weiteren dekorativen oder empfindlichen Einsatz geeignet, können jedoch beispielsweise für Wege, Abdeckungen oder ähnliche Zwecke verwendet werden. Die Abholung erfolgt eigenverantwortlich, eine Anlieferung oder Unterstützung durch städtische Mitarbeitende ist nicht vorgesehen. Für eine bessere Koordinierung wird um vorherige Kontaktaufnahme mit dem Amt für Wirtschaft & Märkte gebeten

E-Mail: maerkte@stadtweimar.de
Telefon 03643 762 482.

GESUNDHEIT

Stilllegungs- bzw. Austauschpflicht von Trinkwasser- leitungen aus Blei

GESUNDHEITSAMT Die aktuelle Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2023 - § 17) sieht Regeln für den Austausch von Bleileitungen vor, um die Trinkwassersicherheit zu gewährleisten. Diese Maßnahmen sind notwendig, da Blei schon in sehr kleinen Mengen gesundheitsschädlich sein kann. Die Verordnung zielt darauf ab, die Belastung durch Blei im Trinkwasser zu vermeiden und somit die Gesundheit der Verbraucher zu schützen.

So muss der Betreiber einer Trinkwasseranlage (in der Regel der Hauseigentümer), sofern noch Trinkwasserleitungen oder Teilstücke von Trinkwasserleitungen aus Blei vorhanden sind, diese **bis zum 12. Januar 2026 entfernen oder stilllegen**.

Hausbesitzer müssen sicherstellen, dass alle Bleileitungen in ihren Gebäuden bis zu diesem Datum ausgetauscht oder stillgelegt werden. Die Mieter sind zu informieren. Nach Ablauf dieser Frist drohen Bußgelder und eine Stilllegung.

In bestimmten Fällen kann das Gesundheitsamt Ausnahmegenehmigungen erteilen, die eine Verlängerung der Frist bis maximal 12. Januar 2036 ermöglichen.

Voraussetzung dafür:

- Es handelt es sich um eine Gebäudewasserversorgungsanlage oder Eigenwasserversorgungsanlage.
- Das Trinkwasser wird nur für den eigenen Haushalt des Betreibers der Wasserversorgungsanlage genutzt (keine Vermietung/Verpachtung).
- Im Haushalt dürfen keine Kinder oder Schwangere wohnen.

Den Antrag auf Ausnahmegenehmigung finden Sie auf der Homepage der Stadtverwaltung Weimar / Gesundheitsamt.

Wasserversorger sind verpflichtet, Leitungen und Hausanschlüsse aus Blei ebenfalls bis zum 12. Januar 2026 auszutauschen. Betroffene Kunden bzw. Eigentümer von bekannten Blei-Hausanschlüssen wurden von ihrem Wasserversorger, dem WZV Weimar, bereits über die neuen gesetzlichen Regelungen informiert und über die Konsequenzen bei Ablehnung des Austausches informiert. Im Falle einer nichterfolgten Rekonstruktion des Blei-Trinkwasseranschlusses ist der WZV Weimar aufgefordert, aufgrund der geltenden neuen gesetzlichen Regelungen aus der TrinkwV2023, die Wasserversorgung mit Ablauf des 12. Januar 2026 einzustellen. Sollten Sie schon einen Termin zur Instandsetzung vereinbart haben, gilt dieser Anschluss als rekonstruiert.

Empfehlung: Haben Sie noch kein Schreiben vom Wasserversorgungszweckverband Weimar erhalten, so wenden Sie sich bei bekannten Bleileitungen vor der Wasseruhr an diesen zur Planung des Austausches, bzw. wenn Ihre Hausinstallation nach der Wasseruhr noch Bleileitungen aufweist, an einen entsprechenden Fachbetrieb der Sanitär- und Heizungstechnik. Stellt ein Installationsunternehmen fest, dass in einer Wasserversorgungsanlage Trinkwasserleitungen oder Teilstücke von Trinkwasserleitungen aus Blei vorhanden sind, so hat das Fachunternehmen dies dem Gesundheitsamt unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gern an Ihr zuständiges Gesundheitsamt wenden.

Tel.: 03643 762-752,

E-Mail: gesundheitsamt@stadtweimar.de

SOZIALES

Pflegeeltern leisten einen unverzichtbaren Beitrag

FAMILIENAMT Weimar dankt allen Pflegeeltern für ihr außergewöhnliches Engagement für unsere Gesellschaft. Sie schenken nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern vor allem Liebe, Sicherheit und Hoffnung.

Für ihr herausragendes Engagement als Bereitschaftspflegefamilie erhielt die Familie Käßner/Kirchgässner den diesjährigen Kinderrechtspreis der Stadt Weimar. Seit vielen Jahren öffnet die Familie ihr Zuhause für Kinder, die sich plötzlich in sehr belastenden oder unsicheren Lebenssituationen befinden. Wenn Eltern erkranken, es Krisen im familiären Umfeld gibt oder aus anderen Gründen eine vorübergehende Unterbringung notwendig wird, bietet die Familie kurzfristig Schutz, Ruhe und Stabilität.

Das Familienamt Weimar begleitet derzeit 60 Pflegekinder. Es ist wichtig diesen Kindern kurzzeitig oder längerfristig stabile Brücken anzubieten – Familien, die bereit sind, ein Kind in Pflege zu nehmen, ihm Liebe, Fürsorge und Sicherheit entgegenzubringen. Das Familienamt ist stets auf der Suche nach Familien, die ein Kind mit offenen Armen empfangen, möchte Menschen ermutigen, sich näher zu informieren und vielleicht Teil dieser wichtigen Aufgabe zu werden. Die eigene Familienform spielt für die Eignung als Pflegeeltern keine Rolle. Patchworkfamilien oder Alleinstehende kommen ebenso in Frage, wie Familien mit oder ohne leibliche Kinder.

Möchten Sie mehr erfahren z.B. über die Möglichkeiten und Voraussetzungen sowie unsere Unterstützung während der Unterbringungszeit des Kindes? Der Informationsabend „Kinder suchen Pflegefamilien“ findet am Dienstag, den 13. Januar 2026 von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Erfurter Str. 28 in Weimar statt. Für Kaffee, Tee und einen Austausch im Anschluss ist gesorgt. Informieren Sie sich unverbindlich und melden sich an. Wer Interesse hat, aber nicht am Abend teilnehmen kann, nimmt gerne für weitere Fragen Kontakt mit uns auf.

E-Mail: pfegekinderdienst@stadtweimar.de

Telefon: 03643 762975.

www.weimar.de/pfegekinder

VERWALTUNG

Kleine Cent-Beträge, große Wirkung!

PERSONALRAT Am 12. November 2025 haben Mitglieder des Personalrates der Stadtverwaltung Weimar 3.500 Euro an den Camsin e.V. übergeben. Das Geld stammt aus der „Aktion RestCent“, bei der Mitarbeitende über einen längeren Zeitraum freiwillig ihre Gehalts-Cents sammeln. Dieses Geld wird dann an soziale Projekte gespendet, die nicht regelhaft von der Stadt gefördert werden. Gemeinschaftlich unter allen Spendenden wird entschieden, welchem Projekt das Geld zu Gute kommt.

Herzlichen Dank an die Familienpaten!

FAMILIENAMT Die Stadt Weimar und die Sozialraumteams sprechen allen ehrenamtlichen Familienpatinnen und -paten ihren Dank und Anerkennung aus. Die 18 Ehrenamtlichen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Entlastung und Stärkung von Weimarer Familien und stehen Eltern mit Babys und Kindern bis ins Grundschulalter im Alltag zur Seite.

Über die Glücksmomente der Patinnen und Paten hören wir viele besondere Geschichten z.B. vom gemeinsamen Lesen, Sammeln von Steinen und den schönen Gesprächen mit Eltern. Die Familienpatinnen schätzen diese wunderbare Aufgabe z.B. als weitere „Oma“ oder einfach als verlässlicher Anker im turbulenten Familienalltag, sehr.

14 weitere Familien warten auf Unterstützung

Dringend gesucht: 14 Familien im gesamten Stadtgebiet warten auf ihre Pat*Innen. Trotz des Einsatzes der aktuellen Ehrenamtlichen ist der Bedarf an Unterstützung weiterhin hoch. Aktuell suchen wir weitere Familienpatinnen und Familienpaten, die bereit sind, sich für etwa 2 Stunden pro Woche ehrenamtlich zu engagieren. Auf unserer Internetseite sind alle Gesuche veröffentlicht, es sind Familien in ganz unterschiedlichen Lebenssituation z.B. alleinerziehende junge Mütter mit Babies und Kleinkindern und Eltern mit mehreren Kindern unterschiedlichen Alters.

Möchten Sie als Familienpate dabei sein? Rufen Sie uns gern an oder schreiben Sie uns.

Mandy Leube, Telefon: 03643 762886,
E-Mail: familienpaten@stadtweimar.de,
<https://stadt.weimar.de/de/familienpatenschaften.html>



3.500 Euro überbrachten Mitglieder des städtischen Personalrates dem Camsin e. V.

Diesmal geht die Unterstützung an den Camsin e.V. Der Verein richtet sich in seiner Arbeit an Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene, die auf Grund psychischer Störungen oder Erkrankungen mittels tiergestützter Therapieformen zu Ruhe, Entspannung und anderen Selbstwahrnehmungen finden können. Auch kunsttherapeutische, handwerkliche und gartentherapeutische Angebote tragen dazu bei und werden über den Camsin e.V. angeboten. Danke an alle, die mitgemacht haben, und an das tolle Team von Camsin! Wenn Sie sich ausführlicher über den Verein informieren und/oder spenden möchten:

<https://www.camsin.de/>

MÄRKTE



Markttermine der Stadt Weimar 2026

AMT FÜR WIRTSCHAFT UND MÄRKTE

Im kommenden Jahr wird im Zentrum von Weimar wieder ein lebendiges Markttreiben erwartet.

Ein Teil davon umfasst die nachfolgend aufgeführten Marktveranstaltungen, die von der Stadt Weimar organisiert werden.

Veranstaltung	Veranstaltungstermin	Veranstaltungsort	Bewerbungsfrist
Wochenmarkt	täglich von Montag (9 – 14 Uhr) bis Samstag (9 – 13 Uhr)	Marktplatz (Ausweichplatz: Goetheplatz)	ganzjährig
Ostermarkt (inkl. verkaufsoffener Sonntag 11-17 Uhr)*	28. – 29. März 2026	Marktplatz, Theaterplatz	vier Wochen vor Veranstaltung
Frühjahrsmarkt	11. – 12. Mai 2026	Marktplatz	vier Wochen vor Veranstaltung
Blumenmarkt	17. Mai 2026	Marktplatz	
Monatsmärkte	8. Juni 2026, 13. Juli 2026, 10. August 2026	Marktplatz	vier Wochen vor Veranstaltung
Moselweinfest	9. – 12. Juli 2026	Frauenplan	
Goethe - Weinfest	27. - 30. August 2026	Frauenplan	
Töpfermarkt (inkl. verkaufsoffener Sonntag 11-17 Uhr)*	5. – 6. September 2026	Marktplatz	
Thüringer Genuss- und Spezialmarkt	5. – 6. September 2026	Theaterplatz	6 Wochen vor Veranstaltung
Herbstmarkt	14. – 15. September 2026	Marktplatz	vier Wochen vor Veranstaltung
373. Weimarer Zwiebelmarkt (inkl. verkaufsoffener Sonntag 12-18 Uhr)*	9. – 11. Oktober 2026	Innenstadt	31.03.2026
Weimarer Weihnacht (inkl. verkaufsoffener Sonntag am 29.11.26, 11-17 Uhr)*	24. November 2026 – 3. Januar 2027	Innenstadt	30.04.2026

* verkaufsoffene Sonntage unter Vorbehalt (zum Redaktionsschluss lag noch keine schriftliche Genehmigung vor).

Hinweise

Während des Frühjahrs-, Thüringer Genuss- & Spezial-, Herbst- und Weihnachtsmarktes zieht der Wochenmarkt auf den Goetheplatz um. Zum Ostermarkt, Monatsmarkt und Zwiebelmarkt wird das Wochenmarktangebot teilweise integriert. Bewerbungen können innerhalb der jeweiligen Frist über das allgemein gültige Verfahren (vorzugsweise online) eingereicht werden. Das Amt für Wirtschaft und Märkte freut sich über eine hohe Beteiligung bei den Bewerbungen.

Weitere Informationen:

<https://stadt.weimar.de/de/leistung/leistung/1127/wohnort/19154/zustaendigestellen/313/standplatzgenehmigung.html>

Für Gewerbetreibende und Selbst-erzeuger besteht fortan die Möglichkeit sich mit einem Pop-up-Stand auf dem Wochenmarkt zu präsentieren. Neben der Attraktivitätssteigerung und Ausgestaltung des Marktangebotes, bietet sich den Gewerbetreibenden eine weitere Plattform der Kundengewinnung und Umsatzgenerierung. Die ersten drei Teilnahmen am Markt sind kostenfrei, und es steht ein Pavillon zur Tagesmiete zur Verfügung.

Kontakt

Stadtverwaltung Weimar
Amt für Wirtschaft und Märkte
Markt 1 (Rathaus), 99423 Weimar

E-Mail: maerkte@stadtweimar.de
www.weimar.de



Weitere Sondermärkte und ähnliche Veranstaltungen, welche nicht von der Stadt Weimar ausgerichtet werden (z. B. Blumenmarkt, Töpfermarkt, Weinfest), werden rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben. Informationen zu den jeweiligen Märkten und Festen erhalten Sie unter:

<https://www.weimar.de/kultur/veranstaltungen/maerkte-und-feste/>

Die Durchführung der jeweiligen Veranstaltungen erfolgt unter Vorbehalt. Mögliche Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.



BILDUNG

Junge Ideen für eine lebenswerte Zukunft

Kinder- und Jugendumweltpreis 2025

UMWELTAMT Mit dem neu ausgerichteten Kinder- und Jugendumweltpreis 2025 stärkte das Umweltamt der Stadt Weimar die Beteiligung junger Menschen im Umwelt- und Klimaschutz. Kinder und Jugendliche waren eingeladen, Projekte einzureichen, die sich mit zentralen Umweltfragen in Weimar befassen und zur Verbesserung von Natur, Klima und Lebensqualität beitragen. Das Kinderbüro Weimar begleitete den Prozess.

Am 25. November 2025 wurden vier beispielhafte Projekte ausgezeichnet. Den ersten Preis erhielten Felix Wolters und Milan Riefenstahl für den Bau eines ultraschallbasierten Fischzählers zur Untersuchung der Fischtreppe in der Ilm. Der zweite Preis ging an den Kindergarten Niedergrunstedt für das Projekt „Baumkindergarten“, in dem Kinder das Wachstum eines Baumes vom Keimling an erforschen. Anerkennungen erhielten die Taubacher „Mitmach-Gärtner“ für die Umgestaltung einer verwilderten Fläche sowie Martha, Charlotte und Anja Reitzenstein für ihr Projekt zum nachhaltigen Waschen mit Efeu.

Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert. Die Stadtverwaltung dankt den Stadtwerken Weimar und dem Kommunalservice Weimar für die Unterstützung sowie dem Kindergarten Niedergrunstedt für die Ausrichtung der Preisverleihung.



Foto: Maik Schuck

RATGEBER

Silvesterfeuerwerk

UMWELTAMT Mit dem bevorstehenden Jahresende 2025 werden wieder zahlreiche Silvesterfeuerwerke gezündet werden. Das Abrennen von Feuerwerkskörpern führt je nach Intensität örtlich und zeitlich begrenzt zu stark erhöhter Luftverschmutzung, hier insbesondere durch Feinstaub. Nach Angaben des Umweltbundesamtes wird am ersten Tag des neuen Jahres bis zu einem Prozent der gesamten jährlichen Feinstaubmenge in Deutschland freigesetzt. Damit ist die Luftbelastung mit gesundheitsgefährdenden Feinstaub vielerorts so hoch wie sonst im ganzen Jahr nicht. Zusätzlich treten Probleme und Gefahren durch Verbrennungen, Hörschädigungen, Explosions- und Sachschäden, enorme Müllmengen und ökologische Schädigungen sowie Störung von Wildtieren auf.



Insofern schauen Sie doch lieber zu! Das ist die umweltfreundliche und darüber hinaus kostengünstige Alternative ein Feuerwerk zu genießen. Nutzen Sie dabei möglichst gut durchlüftete Standorte und halten Sie ausreichend Abstand zu Feuerwerken. Falls Sie doch selbst ein Feuerwerk abrennen möchten, bevorzugen Sie möglichst geräuscharme Feuerwerke. Nehme Sie dabei Rücksicht auf Ihre Nachbarn und achten Sie auf Tiere in der Nähe. Nach dem Genuss des Feuerwerks achten Sie bitte darauf die Überbleibsel einzusammeln und entsorgen Sie den Abfall im Restmüll. Wir alle freuen uns im Neuen Jahr wieder darauf saubere Straßen und Plätze vorzufinden.

KULTUR

Wie weiter mit dem Volkshaus?

Diskussion zur Zukunft des Volkshauses im Marie-Juchacz-Saal der Stadtverwaltung

STADTENTWICKLUNGSAMT Im September hatten mehr als 3.600 Menschen das geöffnete Denkmal erkundet. Nun stand das Volkshaus zum zweiten Mal im Mittelpunkt einer Öffentlichkeitsbeteiligung: Am 11. November 2025 gab es die Möglichkeit zur offenen Diskussion über die

Zukunft des Hauses. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Peter Kleine führte Bernward Fechtel, Leiter des Stadtentwicklungsamtes, zum bisherigen Vorgehen und den Rahmenbedingungen der Projektentwicklung ein. Das Haus offeriert große Chancen für das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Stadt. Eine Betreibung stellt allerdings eine erhebliche finanzielle Herausforderung sowohl für die Gebäudesanierung als auch für die dauerhaft laufende Unterhaltung des Hauses dar.

Wichtige Institutionen in der Stadt Weimar sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen mit Stadträten, der Stadtspitze und der Verwaltung ins Gespräch. Die Arbeit im Open-Space-Format an drei Thementischen bewegte sich im Spannungsfeld zwischen finanziellen Erfordernissen und vielfältigen Nutzungsoptionen. Etwa 60 Mitwirkende tauschten ihre Argumente zur Projektentwicklung und Wirtschaftlichkeit, zur soziokulturellen Ausrichtung und zum Betreiberkonzept aus. Die Wortmeldungen waren durchaus kontrovers, aber immer sachlich. Wie wird sich die Betreibung dieses Hauses gesamtstädtisch auswirken? Kann Weimar sich das leisten? Ein spannender Austausch und viele Anregungen für den politischen Diskurs, der nun angestoßen ist.

Über die Projektwebseite können Sie sich zum Volkshaus, seine Geschichte und den weiteren Planungsprozess informieren.

<https://volkshaus-stadt-weimar.de/>

KALENDERBLATT

1775.1825.1975.**STADTARCHIV Große Jubiläen in der Geschichte der Weimarer Theaterbauten**

Mehrere runde Jubiläen verbanden sich im zu Ende gehenden Jahr mit der wechselvollen Historie der Weimarer Theaterbauten. Wenn bislang niemand ihrer gedacht hat, soll wenigstens mit diesem letzten Kalenderblatt an sie erinnert werden. Immerhin war das Theater in den Jahrhunderten seines Bestehens einer der wohl wichtigsten Orte des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens, begegneten sich doch hier Hof- und Stadtgesellschaft, Menschen aus unterschiedlichen Milieus, wurde Theater-, Musik- und politische Geschichte geschrieben, fanden große Feste und manchmal die Gemüter bewegende Skandale statt.

Bevor an der heutigen Stelle das erste Komödienhaus entstand, gab es an der Esplanade eine Art „Vorläufer“. Mit dem nach einem Entwurf von Anton Georg Hauptmann 1775 errichteten Redoutenhaus hielt erstmals der Klassizismus Einzug in die Weimarer Baukultur – genau vor 250 Jahren, als auch Goethe hier ankam. Das Bauwerk (Standort an der heutigen Schillerstraße 18/20) ist 1910 abgerissen worden.

Das erwähnte erste Komödienhaus war 1779 von Johann Friedrich Rudolph Steiner entworfen worden. In der Nacht vom 21. zum 22. März 1825 – vor 200 Jahren – brannte es ab. Der Chronist Franz David Gesky überliefert dazu: „Sämtl. Garderobe, Instrumente sind verbrennet, nur von den Collissen ist was gerettet worden [...] Ein einziger Mann, namens Sprung, wohnte im Hause, hatte einen lahmen Fuß, sprang mit seinem Bett aus dem Fenster herunter, um sich zu retten, ohne daß er etwas retten konnte.“ Dass den Theaterdiener Carl Sprung trotz seines lahmen Fußes ein Sprung gerettet hatte, war Glück in der Katastrophe; sonst kam niemand zu Schaden. Allerdings stand noch im gleichen Jahr eine große Feier bevor. Sicherlich ist es dem herannahenden 50-jährigen Regierungsjubiläum des Großherzogs Carl August zu verdanken, dass der Theaterneubau pünktlich am 3. September 1825 – kaum ein halbes Jahr nach dem Brand! – eingeweiht werden konnte. Zur Ausführung war der Entwurf des Hofbaumeisters Carl Friedrich Christian



Das erste Theater 1779, das 1825 abbrannte. Aquarell des Malers Peter Woltze (1860–1925), der übrigens am 4. April seinen 100. Todestag hatte.

Steiner (der Sohn des oben Genannten) gekommen; Coudray hatte sich mit seinem auch von Goethe favorisierten Konzept eines Rundbaus mit Anklängen an die Antike nicht durchsetzen können.

Obwohl das zweite Hoftheater nicht sonderlich solide ausgeführt war, avancierte es in den Regierungszeiten Carl Friedrichs und Carl Alexanders zu einem der wichtigsten Schauplätze des ‚Silbernen Zeitalters‘, besonders als das Weimarer Musikleben mit Liszts Wirken eine Blüte erlebte. In den späten 1860er Jahren wurde saniert und der Zuschauerraum umgebaut, doch grundlegende funktionale Unzulänglichkeiten konnten damit nicht abgestellt werden. Jahrzehntelange Pläne für ein zeitgemäßes Theatergebäude scheiterten an mangelnden finanziellen Mitteln, bis unter Großherzog Wilhelm Ernst das verschlissene, mittlerweile auch zu klein gewordene Hoftheater abgebrochen und der in seiner Kubatur im Wesentlichen noch heute vorhandene dritte Bau 1908 eröffnet werden konnte. Dieser hat im Laufe seiner über hundertjährigen Existenz mehrere große Zäsuren erfahren.

Nach der Zerstörung 1945 und dem Wiederaufbau konnte das Haus 1948 erstmals wieder bespielt werden. Doch ist die damals gewählte innere Gestaltung mittlerweile ebenfalls verschwunden. Denn aus Anlass der „1000-Jahr-Feier“ der Stadt Weimar wurde nicht nur die Bühnentechnik modernisiert, sondern auch der Zuschauerraum und weitere Bereiche sind bei der „Generalrekonstruktion“ stark verändert worden. Das heute zu erlebende Theater wurde am 5. Oktober 1975, vor 50 Jahren also, eingeweiht. Die Gestaltung der Zuschauerbereiche ist mittlerweile als Zeugnis der DDR-Innenarchitektur zum Kulturdenkmal erklärt worden.

Empfehlung des Autors Axel Stefek:

In dem Anfang Januar erscheinenden Magazin „Beiträge zur Weimarer Geschichte 2026“ wird die Baugeschichte des Deutschen Nationaltheaters in der Nachkriegszeit von den Bauhistorikern Benjamin Rudolph und Annina Hilfenhaus ausführlich und reich bebildert vorgestellt.



Szenenbild aus der Aufführung von Goethes „Faust“ 1975, eine Neuproduktion von Fritz Bennewitz zur Neueröffnung des Theaters.

KULTUR

Das wahre Gesicht. Thorvaldsens Grabporträt August von Goethes

STADTMUSEUM Neue Sonderausstellung im
Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus

Am 27. Oktober 1830 verstarb August von Goethe, der einzige Sohn Johann Wolfgang von Goethes, im Alter von nur 40 Jahren während seiner Italienreise in Rom. Zwei Tage später wurde er auf dem Friedhof für Nicht-Katholiken (Cimitero Acattolico) nahe der Cestius-Pyramide beigesetzt.

Einige Zeit danach schuf der Däne Bertel Thorvaldsen, einer der bedeutendsten Bildhauer des 19. Jahrhunderts, ein klassizistisches Grabmal. Dessen lateinische Inschrift hatte J. W. von Goethe verfasst. Ein marmornes Porträtmedaillon als zentrales Schmuckstück zeigt den Verstorbenen im Profil.

Zum 195. Todestag August von Goethes hat der Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums dieses bedeutende Monument – ein Stück Weimar in Rom – umfassend restaurieren lassen und dem Urzustand wieder angepasst.

In enger Kooperation zwischen dem Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums und den Freunden und Förderern des Stadtmuseums Weimar im Bertuchhaus wird im Wintergarten des Stadtmuseums ein Kabinettausstellung zu Thorvaldsens Grabporträt August von Goethes gezeigt. Auf mehreren Wandtafeln zeichnet die Sonderausstellung die Entstehungsgeschichte von August von Goethes Grabmal nach.

Das restaurierte
Grabmal August
von Goethes in
Rom Fotografie:
Dieter Höhnle, 2025



Sonderausstellung im Stadtmuseum

Eröffnung: Freitag, 19. Dezember 2025, 17.00 Uhr
(Eintritt frei)

Dauer: bis Sonntag, 30. August 2026



Die Seebühne zieht auf die Parkwiese

WEIMAR GMBH Neuer Ort erhöht die Sichtbarkeit für die Besucher. Das Parkambiente kann noch besser wirken. Herausragende Sommerkonzerte erwarten hier viele Gäste.

Was sich viele Besucher der letzten Open-Air-Konzerte im sommerlichen Weimarhallenpark gewünscht haben, wird 2026 Wirklichkeit. Die vormalige Seebühne geht an Land, zieht also vom

Weimarhallenteich auf die Wiese in Richtung des Bauhaus-Museums. Damit wird die einzigartige Atmosphäre des Parks im Sommer weiter für die Konzerte erhalten und gleichzeitig die Sicht auf die Bühne deutlich

Skizze zum neuen Bühnenstandort
im Weimarhallenpark



erhöht. Zwischen Künstlern und Publikum entsteht eine optimale Sichtbeziehung, die Gäste kommen nah an die Bühne heran.

Neu wird auch die Situation für die Konzernacht, dem großen Saison-Abschlusskonzert der Staatskapelle Weimar: Neben dem bekannten Flanier- und Picknickbereich werden direkt vor der Bühne Sitzplätze angeboten. Die vier Konzerte im Rahmen des Schallkultur Festivals werden auf Stehplätzen direkt vor der Bühne und einer seitlichen Tribüne mit Sitzplätzen angeboten. Die Optimierung der Konzertsituation für die Gäste konnte gemeinsam mit allen Akteuren aus der Stadt, dem Schallkultur-Festival, dem Deutschen Nationaltheater und Staatskapelle Weimar sowie der weimar GmbH erreicht werden.

Derzeit stehen folgende Termine fest. Der Vorverkauf für die Schallkultur hat bereits begonnen, für die Konzernacht startet er in Kürze.

4. Juli 2026: **Feel the Love Tonight – Best of Musical und Movie**, Konzernacht der Staatskapelle Weimar

Schallkultur Festival

17. Juli 2026: **Milow**

30. Juli 2026: **Schiller**

31. Juli 2026: **Asaf Avidan**

1. August 2026: **Alphaville**

.....
Tickets gibt es in der **Tourist-Information Weimar**
Tel: 03643-745-0, tourist-info@weimar.de.
.....

AUS DEN ORTSTEILEN**LEGEFELD-HOLZDORF****Weihnachtsgrüße aus
Legefeld Holzdorf**

Der Ortsteilrat und die Ortsteilbürgermeisterin von Legefeld Holzdorf wünschen allen Bürgern eine schöne Vorweihnachtszeit, ein friedliches Fest und zauberhafte Weihnachtstage mit ganz viel Freude. Unseren kranken oder auf Hilfe angewiesenen Bürgern wünschen wir baldige Genesung und immer die helfenden Hände, die so gebraucht werden. Ein großes Dankeschön an alle Menschen, die an den Feiertagen für andere da sind. So unsere Pflegerinnen und Pfleger von ambulanter und stationärer Versorgung, die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, Mitarbeitende in der Gastronomie und so viele andere. Für das neue Jahr wünschen wir allen einen guten Start, beste Gesundheit und dass jeder Tag trotz allem Alltagsstrubel immer auch etwas zum Freuen und Staunen mit sich trägt.

**Weihnachtsmarkt in
Legefeld**

Am 29. November führte der Verein „Legefelder Dorfleben e.V.“ in bewährter Weise den diesjährigen Legefelder Weihnachtsmarkt am Dorfanger durch. Neben unserer von den Kindergartenkindern geschmückten Tanne und in Höfen am Dorfanger boten zahlreiche Händler weihnachtlichen Schmuck, Spielzeug und handwerkliche Produkt an. Vom Verein „Legefelder Dorfleben e.V.“ wurden Sachspenden an den Kinder-



garten und die Grundschule verteilt. Der Verein und die Ortsbürgermeisterin danken allen Helfern für die Vor- und Nachbereitung und allen Beteiligten und Unterstützern. Bild: Weihnachtsmarkt Pferdekutsche

SV Einheit Legefeld

Der SV Einheit Legefeld lädt herzlich ins „Waldstadion“ ein. Im Januar feiern wir mit unserem Winterfeuer Premiere. Bringt gerne dazu Eure Weihnachtsbäume mit. Weg zur Waldbühne 4, 99428 Weimar OT Legefeld
Telefon: 03643 775759
info@sveinheitlegefeld.de

**Auszeichnungen für
die Freiwillige
Feuerwehr Legefeld**

Mit Auszeichnungen für verdiente Kameraden der Feuerwehr der Stadt Weimar durch den Oberbürgermeister wurden folgende Legefelder am 03.11.25 geehrt:
Bastian May: 10 Jahre Feuerwehr,
Marvin Koppe: Eintritt in die Einsatzabteilung, Stefan Werner: Ernennung zum Ehrenbeamten, Mario Gläser: Ernennung zum Ehrenbeamten
Herzlichen Glückwunsch! Danke für die vielen Stunden in diesem Ehrenamt.

**Frohes Fest und
viele mehr!**

Der „Ortsverein Füreinander-Miteinander Legefeld e. V.“ unter seiner Vorsitzenden Petra Seidel, wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer schönen Stadt Weimar ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr! Diesen

Wunsch verbinden wir mit einem besonderen Dank an alle, die auch unsere Vereinsarbeit in hervorragender Weise unterstützen.

Dank der vielfältigen Unterstützung gelang es, dass der Verein auch im fünften Jahr seines Bestehens erneut zeigen konnte, was er leistete. Darunter der „Tag der Inklusion“ auf der Eisbahn, verbunden mit dem Aufruf, den Eisgleiter dort bis Anfang Januar 2026 gut zu nutzen, denn der Erlös des Verleihs geht in diesem Jahr an das Kinderorchester Weimar, welches die diesjährige Legefelder Seniorenweihnachtsfeier kulturell untermalte. Mit dabei war auch Weimars Zwiebelmarktkönigin Johanna und Wichtel Philipp mit seiner Mutti, der Legefelder Zwiebelfee Jessica I., die fleißig dafür sorgten, dass alle Lose für die Tombola wie warme Semmeln weggingen. Doch auch der Legefelder Kindergarten oder der Internationale Frauenchor Lyra und Aaron Hoffmann gaben sich die Ehre, die Weihnachtsfeier wieder zu etwas ganz Besonderem, werden zu lassen.



FÜREINANDER - MITEINANDER
Legefeld e. V.

Ausblick

Beratung von Ortsteilbürgermeisterin und Ortsteilrat mit allen Vereinen

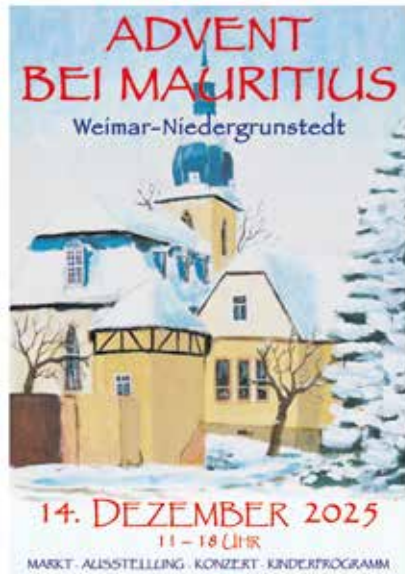
Termin: 26. Januar 2026 um 18.30 Uhr im Bürger- und Vereinshaus.

Sprechtag der Ortsteilbürgermeisterin: 26.01.2026 von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr und am 02.02.2026 von 15.00-18.00 Uhr oder jeweils nach telefonischer Vereinbarung

Nächste Sitzung des Ortsteilrates 02.02.2026 um 18.30 Uhr im Bürger- und Vereinshaus

NIEDERGRUNSTEDT

Adventssonntag in Niedergrunstedt – zwischen Karussell und Glaskunst



Am dritten Advent lädt Niedergrunstedt unter dem Motto „Advent bei Mauritius“ wieder in die malerische Dorfmitte ein. Unterhalb der Mauritiuskirche trifft ein liebevoll zusammengestelltes Markttreiben auf Kunst, Kultur und Mitmachaktionen. Das Marktangebot reicht dabei von Holzarbeiten, Seife und Genähtem über Schmuck und Dekoratives bis zu allerlei regionalen Leckereien, die für Genuss und leibliches Wohl sorgen. Eröffnet wird das Markttreiben mit einem stimmungsvollen Auftakt vom True Colors Chor aus Erfurt. Die kleinen Gäste finden in diesem Jahr ein nostalgisches Karussell, aber auch Vorlesezelt und Schatzsuche und das vorabendliche Puppentheater mit Frau Holle. Am Nachmittag werden außerdem Schlittenhunde, die eine oder andere Runde um den Ort drehen. Am späten Nachmittag rundet schließlich ein gemeinsames Adventssingen in der Kirche einen stimmungsvollen Adventssonntag ab. Unter dem Motto „Advent bei Mauritius“ erwartet die Besucher also auch in diesem Jahr ein vorweihnachtliches Erlebnis voller Charme, Tradition und festlicher Stimmung. Veranstaltungsdetails:

Datum: 14.12.2025

Uhrzeit: 11.00 – 18.00 Uhr

Ort: Niedergrunstedt, historischer Ortskern zwischen Kirche, Vereinshaus, Pfarrscheune und Bäckerplatz

Eintritt: frei

Anreise: am besten mit Stadtbuslinie 4 oder Regionalbahn nach Kranichfeld (HP Obergrunstedt), nur wenige Parkplätze im Ort – witterungsabhängig.

OBERWEIMAR-EHRINGSDORF

Dritte Station beim Quartiersradeln

Der Beirat Radverkehr Weimar und Ortsteilrat laden herzlich zum 3. Quartiersradeln ein. Beim „Quartiersradeln“ werden die spezifischen Probleme vor Ort gemeinsam mit dem Beirat erlebt und diskutiert. Kommen Sie gerne mit. Termin: Mittwoch, 14. Januar 2026, 14 Uhr (bis max. 16 Uhr), Treffpunkt: Parkplatz vor der Sporthalle Falkenburg - Die Route und Haltepunkte sowie nähere Infos zur Aktion erfahren Sie unter www.ortsteil-owe.de/quartiersradeln. Im Anschluss an die Tour treffen sich die Teilnehmenden im Bienenmuseum, um die Ergebnisse zur Weitergabe an die Stadtverwaltung zusammenzufassen. (Falls das Wetter Radfahren nicht zulässt, gibt es einen neuen Termin.)

Danke, liebe Feuerwehr Ehringsdorf!

Anfang November regnete es zur jährlichen Ehrenveranstaltung im Rathaus auch für die Freiwillige Feuerwehr Ehringsdorf wieder jede Menge Auszeichnungen. Dienstjubiläen feierten Kamerad Leon Beringer mit 10 Jahren und Kamerad Enrico Beringer, der zudem als Jugendwart den Nachwuchs begleitet, mit 25 Jahren aktiver Mitgliedschaft. Auf inzwischen 50 Jahre Engagement als Feuerwehrmann brachte es Kamerad Frank Brühl, der das Große Brandschutzehrenzeichen am Bande erhielt. Er war übrigens auch viele Jahre lang Ortsteilrat in Oberweimar-Ehringsdorf. Kamerad Thomas Seyfarth wurde Ehrenbeamter als Stellvertretender Wehrführer und Stephan Kunert bekam die Ehrennadel des Stadtfeuerwehrverbandes in Bronze. Drei neue Mitglieder wurden offiziell in der Einsatzabteilung begrüßt: Marie Karras, Sean Kerr und Soran Hussein. Herzlichen Glückwunsch an die Geehrten!

Auch allen anderen Angehörigen der FFW Ehringsdorf ganz vielen Dank für das große Engagement zur Sicherheit der Menschen im Ortsteil und in ganz Weimar!



Einladung zum 2. Kuchenbasar
Ein gemeinsames Kuchenessen soll Menschen zusammenbringen und die Dorfgemeinschaft stärken. Am 10. Januar 2026 ist in der Zeit von 12 bis 16 Uhr im Vereinshaus „Zur Linde“ in Ehringsdorf ein weiterer Kuchenbasar geplant. Entdecken Sie die Vielfalt der anatolischen Kultur und genießen Sie köstliche Spezialitäten aus der türkischen Küche. Der Erlös unterstützt wieder ein gemeinsames Iftar-Essen im Ramadan. Der Ortsteilrat dankt der Initiative für dieses Angebot und freut sich auf eine rege Teilnahme aus dem Ortsteil.

.....
Weitere Informationen unter www.ortsteil-owe.de/interkultur
.....

POSSENDORF

Anstehende Kirchensanierung

Wenn im Kirchgarten das erste Mal die Lichterkette an der großen Fichte erstrahlt, stehen die Possendorfer mit Leckereien und Glühwein unter dem Baum und bestaunen den zarten Lichterglanz.

Diese Stimmung tragen die Possendorfer in diesem Jahr durch den gesamten Advent. Zu Beginn trafen sich die Einwohner zum 1. Advent im Kirchgarten zu Speis und Trank und läuteten die Adventszeit ein.

Im Vordergrund der Gespräche stand dabei die anstehende Kirchensanierung.

Die Possendorfer Kirche ist ein spätromanischer Bau aus dem 13. Jahrhundert. Unterschiedliche Umbauten und Renovierungen gaben der Kirche ihre heutige Gestalt. Mehrfach wurde die Kirche von Lyonel Feininger gezeichnet.

Alle Geehrten mit Ortsteilbürgermeisterin Ines Bolle (li.), Großes Brandschutzehrenzeichen am Bande für Frank Brühl (re.)

ORTSTEIL-TELEGRAMM

+++ Lichterfahrt der FFW Ehringsdorf als glanzvoller Abschluss des diesjährigen Lebendigen Adventskalenders am 20.12. - alle Infos unter www.ortsteil-owe.de/LAK2025 +++ Nächste Ortsteil-Sprechstunde am 13.01.2026 um 17-18 Uhr im Vereinsraum im Bienenmuseum +++ Nächste Ortsteilratssitzung am 14.01.2026 um 18 Uhr im Bienenmuseum +++ Der Ortsteilrat wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern einen friedlichen und besinnlichen Jahreswechsel. +++ Immer aktuell informiert: Ortsteilkanal auf WhatsApp abonnieren unter www.ortsteil-owe.de/ortsteilkanal/ +++ Kontakt zum Ortsteilrat: info@ortsteil-owe.de oder Tel. 03643 494399 +++





Viele Kunstschätze, wie der Flügelaltar aus dem 16. und eine Altarbibel aus dem 17. Jahrhundert, zeugen von der Bedeutsamkeit unserer Kirche für die Possendorfer.

Erste auffällige Rissbilder im Mauerwerk wurden 2012 festgestellt. Nach jahrelanger Beobachtung verschärfte sich 2022 auch bedingt durch die klimabedingte Austrocknung des Untergrundes die Situation. Das Kirchgebäude sackte nach Süden hin ab und drohte „auseinander zu brechen“. Nach einer Not- sicherung, der zeitweisen Sperrung der Kirche und Einstellung des Glockengeläutes sollen nun im nächsten Jahr erste Baumaßnahmen beginnen.

In einem ersten Schritt wird das Fundament und das Mauerwerk der Kirche an der Südseite statisch-konstruktiv nachhaltig gesichert. Die Sanierungskosten in Höhe von 250.000 Euro werden u. a. aus Geldern der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), des Landes Thüringen, der Stadt Weimar, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Stiftungen KIBA und VKK sowie aus Spenden getragen. Weitere Spenden sind dringend erforderlich. Wenn auch Sie spenden möchten:
IBAN: DE37 5206 0410 0008 0019 36
Verwendungszweck: Spende für Kirche Possendorf RT 3310

SCHÖNDORF

Schließung des REWE-Marktes in der Waldstadt

Am 14. November 2025 hat der REWE-Markt in der Bruno-Apitz-Straße seinen Betrieb eingestellt. Mit der Schließung entfällt vorübergehend die direkte Nahversorgung in der Waldstadt.

„Ich weiß, dass die Übergangszeit bis zur Eröffnung für einige Mitbürgerinnen und Mitbürger schwierig wird. Aber vielleicht ist gerade jetzt der richtige Moment, wieder stärker füreinander da zu sein. Wenn Nachbarn sich gegenseitig helfen, Einkäufe mitbringen oder einfach ein offenes Ohr haben, zeigt sich, was unseren Ortsteil wirklich ausmacht: Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung.“

Trotz der aktuellen Einschränkungen gibt es eine klare Perspektive: Im ersten Quartal 2026 wird ein neuer Netto-Markt in der Waldstadt eröffnen und die wohnortnahe Versorgung langfristig sicherstellen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Ortsteilbürgermeister Willibald Neubert,

Tel.: 01578 1952116, E-Mail: ortsteil-schoendorf@stadtweimar.de.

Lichtermeer zum Martinsumzug setzt ein starkes Zeichen der Gemeinschaft

Der traditionelle Martinsumzug hat auch in diesem Jahr den Ortsteil in eine besondere, warm leuchtende Atmosphäre getaucht. Am 11. November folgten zahlreiche Familien, Kinder und viele engagierte Bürgerinnen und Bürger der Einladung des Ortsteils, um gemeinsam ein Fest des Lichts, der Nächstenliebe und des Zusammenhalts zu feiern.

Die Freiwillige Feuerwehr Schöndorf begleitete den Umzug mit großem Engagement und sorgte für Sicherheit und Atmosphäre.

Der traditionelle Zwischenstopp an der Katholischen Kirche bot den Kindern einen besonderen Moment: die Verteilung der Martins-Hörnchen – ein Symbol dafür, wie Geben Menschen miteinander verbindet.

Den harmonischen Ausklang fand der Abend beim SSV Schöndorf, wo warme Getränke und ein freundliches Miteinander für Nähe und Gespräche sorgten.

Ortsteilbürgermeister Willibald Neubert betonte die Bedeutung des gemeinsamen Handelns: „Der Martinsumzug zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie stark unser Ortsteil zusammensteht. Licht entsteht dort, wo Menschen füreinander da sind. Genau dieses Gefühl hat man an diesem Abend in Schöndorf gespürt. Mein herzlicher Dank gilt allen Ehrenamtlichen, Vereinen, Kirchen und Unterstützern.“

Auch der Ortsteilrat würdigte das Engagement der vielen Helferinnen und Helfer: „Der Martinsumzug ist weit mehr als eine Tradition – er ist ein emotionaler Höhepunkt, der unsere Gemeinschaft stärkt. Unser Dank gilt allen, die ihre Zeit und Kraft einbringen, damit Schöndorf ein Ort bleibt, an dem Zusammenhalt sichtbar und spürbar ist.“

TAUBACH

2025 stand ganz im Zeichen des Einsatzes für den Erhalt des Kindergartens

In einigen Tagen geht das Jahr 2025 zu Ende. Im Namen des Ortsteilrates möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen bedanken, die sich in den vergangenen Monaten für den Fortbestand des Kindergartens stark gemacht haben. In ihrer Freizeit haben sich die Engagierten getroffen, haben Unterlagen gewälzt, gute Argumente gesammelt, Briefe an unterschiedliche Akteure verfasst und Gespräche geführt. Auch wenn diese Anstrengungen letztendlich nicht von Erfolg gekrönt wurden, waren sie doch nicht umsonst. Denn der Einsatz hat gezeigt, was bürgerschaftliches Engagement bewirken kann und wie sich ein Ort geeint zeigt. Und nicht ohne Stolz bleibt dabei auch die erfolgreiche Rechtsaufsichtsbeschwerde des Ortsteilrates Taubach in Erinnerung. Auch wenn diese nur aufschiebende Wirkung hatte, machte sie doch eines deutlich: Ortsteilräte müssen in Ortsteil betreffenden Belangen durch die Stadtverwaltung einbezogen und angehört werden.

Jetzt heißt es für uns nach vorn schauen. Für das Gebäude und das Grundstück des Kindergartens muss ein Nutzungskonzept – welches die Interessen Taubachs abbildet – erstellt werden. In die Erarbeitung ist dabei der Ortsteil im Rahmen eines Beteiligungsprozesses einzubinden. Die Signale der Stadtspitze dahingehend sind positiv. Der Ortsteilrat wird dies vehement verfolgen und nachdrücklich einfordern.

Erreichtes

Der Ortsteilrat konnte gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung zahlreiches Positives umsetzen. Darunter:

- Baumaßnahmen und Infrastruktur
- Aufstellen neuer Zaunfelder entlang des Friedhofs
- W-LAN für die Vereinsräume Kirchplatz 6/6a
- neue Standorte für Schaukästen
- Erneuerung Beleuchtung „Am Brückenberg“
- Verbreiterung Gehweg im Kurvenbereich Hardtgasse/Kirchplatz
- Anschluss Dachentwässerung Kirchplatz 6 ans Abwassernetz
- Entschlammung Löschteich
- Erneuerung Beleuchtung im Vereinsraum Kirchplatz 6a
- Ertüchtigung von Feldwegen
- Grünflächen



- Aufstellen zweier Pflanzkübel „Am Plan“ und „Am Brückenberg“
- Pflanzung von mehr als 500 Blumenzwiebeln (Tulpen, Narzissen und Krokusse)
- Aufwertung der Grünflächen „Am Illgensgraben“
- Umwelt- und Naturschutz
- Anlegen einer Gehölzhecke nördlich der Bahnlinie auf ca. 120 m Länge
- Baumpflege auf den Streuobstwiesen am Sportplatz und Possenbach
- Baumpflanzungen, ca. 30 Neu- und Ersatzpflanzungen

Den Beteiligten vor Ort, in den Vereinen sowie privat Engagierten gilt für die Unterstützung unser Dank!

Dieser geht ebenso an die Stadtverwaltung und an die Kolleginnen und Kollegen im Kommunalservice!



Taubacher Frauenchor sucht neue Mitglieder

Wer hat Lust auf Singen? Der Taubacher Frauenchor sucht neue Mitglieder, die Freude am Singen, an musikalischer Vielfalt und Gemeinschaftsleben haben. Ob Anfängerin oder erfahren, jeder ist willkommen. Der Chor unter Leitung von Tim Model pflegt ein abwechslungsreiches Repertoire aus klassischer, volkstümlicher Musik bis hin zu modernen Liedern aus Gospel, Rock und Pop.

Die nächste öffentliche Probe findet am Donnerstag, 15. Januar 2026, um 19.30 Uhr im Vereinshaus, Kirchplatz 6a, statt. Neugierige können ohne Verpflichtung und ohne Anmeldung gerne reinschnuppern. Der Chor startet an diesem Tag das neue Jahresprogramm für 2026. Weitere Informationen zum Chor

www.frauenchor-taubach.de

Wünsche

Der Ortsteilrat Taubach wünscht Ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest. Dies ist mit der Hoffnung verbunden, dass Sie die Zeit für Ruhe und erholsame Stunden im Kreise Ihrer Lieben finden. Für das anstehende Jahr 2026 wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Gesundheit!

FÜR DEN ORTSTEILRAT
THORALF CANIS
(ORTEILBÜRGERMEISTER)

AUS DEN EINRICHTUNGEN

SOZIALES

Inklusion on Ice begeisterte am Theaterplatz

Am 26. November zeigte die Veranstaltung „Inklusion on Ice“ auf der Eisbahn am Theaterplatz, wie viel Freude gemeinsames Eislaufen für alle Menschen bringen kann. Unter der Schirmherrschaft von Stephan Panhans (Landesgeschäftsführer Der Paritätische Thüringen) und organisiert von Petra Seidel und dem Verein Für einander Miteinander Legefild e. V. in Kooperation mit dem Eissportclub Erfurt e. V. und der weimar GmbH gab es ein abwechslungsreiches Programm mit kunstvollen Eistänzen.



Ehrgast war Hans Rinn, Rodel-Olympiasieger und Erfinder des Eisgleiters, mit dem Rollstühle oder Kinderwagen sicher übers Eis gleiten können. Bürgermeister Ralf Kirsten dankte in seinem Grußwort allen Beteiligten im Namen der Stadt. Der Eisgleiter stand an diesem Tag kostenfrei zur Verfügung; die Einnahmen der folgenden Tage gehen an das Kinderorchester Weimar. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der TZVZ GmbH sowie musikalisch begleitet von Aaron Christopher Hoffmann und Stefan Schmidt.

KULTUR

Öffnungszeiten des Deutschen Bienenmuseums

Weihnachten und Jahreswechsel 2025

24.12.2025	geschlossen
25.12.2025	geschlossen
26.12.2025	geschlossen
27.12.2025	10.00 bis 17.00 Uhr
28.12.2025	10.00 bis 17.00 Uhr
29.12.2025 bis 12.01.2026	geschlossen

Ab dem 13.01.2026 begrüßen wir unsere Gäste wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Übergang in das neue Jahr.

KULTUR



Das SalSa Film Festival zog über 600 Besuchende an

SALSA FILM FESTIVAL feierte in Weimar eine erfolgreiche Ausgabe

Als einziges Festival Deutschlands, das sich ausschließlich dem dialogfreien Kurzfilm widmet und unter der Leitung von Sahar Darvish und Salman Vakili steht, bot SalSa einen barrierefreien Raum, in dem Menschen unabhängig von Sprache oder Herkunft gemeinsam Filme erleben konnten. Zugleich war das Festival eine künstlerische Herausforderung: Filmemacher:innen erzählten ihre Geschichten ganz ohne Worte – Das ist Kino in seiner puresten Form.

Für die diesjährige Ausgabe wurden 3024 Filme aus aller Welt eingereicht. Eine siebenköpfige Vorauswahljury unter der Leitung von Prof.

Jakob Hüfner wählte aus 100 Beiträgen die 35 Finalfilme. Die Preise vergab eine internationale Fachjury: Thomas Schubert, Katrin Milhahn, Antonia Rothe-Liermann, Arian Vazirdaftari und Michael Fetter Nathansky.

Ausgezeichnet wurden:

- **Bester Film:** Holy Heavêness (Iran)
- **Bester Spielfilm:** The Shell (Türkei)
- **Beste Animation:** Balconada (Bulgarien)
- **Publikumspreis:** Buckshot (UK)
- **Kinder- und Jugendjury:** This Side, Other Side (Iran)

Das Festival fand im November 2025 im CineStar Weimar statt. Alle Vorführungen waren ausgebucht – ein deutliches Zeichen für das wachsende Interesse am dialogfreien Kino. SalSa ist eine Brücke zwischen Kulturen – ganz ohne Worte.

Unterstützt wurde das Festival von der Staatskanzlei Thüringen, der Stadt Weimar und der Sparkasse Mittelthüringen.

Wechselspiel

BIENENMUSEUM Ausstellung von Gabriele Korrek



Es gibt einiges zu entdecken auf den farbigen Bildern, die zwischen 2010 und 2020 an der Mal- und Zeichenschule Weimar in den Kursen des Malers und Grafikers Roger Bonnard entstanden sind.

Der unkonventionelle Einsatz von Farben und Papieren ermöglicht ein spontanes und experimentelles Arbeiten, ein Wechselspiel von bewusster Entscheidung und zufälligem Prozess.

Die Ausstellung ist vom 3.12.2025 bis 31.1.2026 im Saal des Deutschen Bienenmuseum, Oberweimar, Ilmstrasse 3, zu sehen.

Kultur in Weimar

Auswahl

Schwanensee

17. Dezember 2025, 20:00 Uhr,
Weimarahalle

Adventskonzert

18. Dezember 2025, 19:30 Uhr,
Herz-Jesu-Kirche

Vivaldi – Die vier Jahreszeiten

18. Dezember 2025, 20:00 Uhr,
Weimarahalle

Weimarer Weihnachtsgeschichten

19. + 20. Dezember 2025, 16:00 Uhr
Stadtrundgang

Adventsmusik

21. Dezember 2025, 17:00 Uhr,
Stadtkirche St. Peter und Paul

Hänsel und Gretel

23. Dezember 2025, 18:00 Uhr;
04. Januar 2026, 16:00 Uhr,
DNT, Großes Haus

Weihnachtsoratorium im Gottesdienst - Johann Sebastian Bach, Kantate 1 und 2

25. und 26. Dezember 2025, 10:00 Uhr,
Stadtkirche St. Peter und Paul

Kiss me, Kate – Musical von Cole Porter und Sam & Bella Spewack

26. Dezember 2025, 16:00 Uhr;
16. Januar 2026, 19:30 Uhr,
DNT, Großes Haus

Aladin – das Musical

27. Dezember 2025, 15:00 Uhr,
Weimarahalle

Faust. Der Tragödie erster Teil

27. Dezember 2025, 18:00 Uhr;
8. Januar 2026, 19:30 Uhr,
DNT, Großes Haus

Weihnachtsoratorium im Gottesdienst - Johann Sebastian Bach, Kantate 3

28. Dezember 2025, 10:00 Uhr,
Stadtkirche St. Peter und Paul

La traviata – Oper von Giuseppe Verdi

28. Dezember 2025, 16:00 Uhr;
2. Januar 2026, 19:30 Uhr,
DNT, Großes Haus

Wir sind das Volk – Weimarer Lebensgeschichten

29. Dezember 2025, 18:00 Uhr,
DNT, Großes Haus

**Cornamusa – World of Pipe
Rocke and Irish Dance**29. Dezember 2025, 20:00 Uhr,
Weimarhalle**Silvesterkonzert mit der
Staatskapelle Weimar**31. Dezember 2025, 16:00 Uhr,
Weimarhalle**Heute Nacht oder nie –
Ein Abend mit den Comedian
Harmonists**31. Dezember 2025, 17:30 Uhr,
DNT, Großes Haus**Neujahrskonzert – Viva la Folia
„Liebe, Lust und Wahnsinn“**1. Januar 2026, 16:00 Uhr,
Stadtkirche St. Peter und Paul**Neujahrskonzert mit der
Staatskapelle Weimar**1. Januar 2026, 18:00 Uhr,
Weimarhalle**Glockenhell-Engel**

3. Januar 2026, 20 Uhr, mon ami

Zeitreise – Mühlenkonzert8. Januar 2026, 15:00 Uhr,
Mühle Tiefurt**Annika Treutler &
Klenke Quartett**10. Januar 2026, 19:30 Uhr,
Musikgymnasium Schloss
Belvedere**Draußen vor der Tür – Gedenk-
feier nach Wolfgang Borchert**15. Januar 2026, 19:30 Uhr,
DNT, Großes Haus**5. Weimar Swing Dance Night**17. Januar 2026, 20:00 Uhr,
mon ami**Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys**22. Januar 2026, 19:30 Uhr,
Weimarhalle**Der Barbier von Sevilla**24. Januar 2026, 19:30 Uhr,
DNT, Großes HausTickets erhalten Sie in der
Tourist-Information Weimar,
Markt 4, Tel: 03643-745-0,
tourist-info@weimar.de
Redaktion: weimar GmbHwww.weimar.de/
veranstaltungen**DENKMALSCHUTZ**

Weimarer Wohnstätte erhält Thüringer Denkmalschutzpreis

Die **WEIMARER WOHNSTÄTTE GMBH** gehört zu den elf Preisträgern des Thüringer Denkmalschutzpreises 2025. Geschäftsführer Udo Carstens nahm die Auszeichnung am 20. November von Staatssekretär Prof. Dr. Steffen Teichert in Erfurt entgegen. Gewürdigt wurde das Unternehmen für sein besonderes Engagement bei der Wiederentdeckung, Restaurierung und nachhaltigen Sicherung des Raumkunstwerks in der ehemaligen Privatwohnung des Bauhaus-Meisters Adolf Meyer. Die Laudatio hielt Oberbürgermeister Peter Kleine.

Die Recherche zum Projekt reicht weiter zurück, doch erst nach dem Leerzug der Wohnung 2017 konnten Untersuchungen beginnen.

Schnell bestätigte sich der Verdacht: Die Wandmalereien stammen von Oskar Schlemmer, Werner Gilles und weiteren Mitgliedern der Bauhauswerkstatt. „Als ich erstmals hörte, dass sich in einer unserer Wohnungen ein verloren geglaubtes Raumkunstwerk befinden soll, war ich skeptisch, aber offen“, erinnert sich Carstens. Mit dem Auszug der Familie stand der Freilegung nichts mehr im Weg. Besonders hervorgehoben wurde das beharrliche Engagement von Michael Siebenbrodt, dem Verein „Bauhaus.Weimar.Moderne – Die Kunstfreunde e.V.“ sowie Restaurator Ludwig Volkmann, dem es gelang, die stark beschädigten Wandmalereien teilweise wiederherzustellen.

Adolf Meyer, Bauhaus-Meister und Leiter des Architekturbüros von Walter Gropius, ließ das Wohnzimmer 1923 als Gesamtkunstwerk gestalten. Die Wohnung gilt heute als Sitz des Kulturrat Thüringen e.V.

Die Auszeichnung nahm Geschäftsführer Udo Carstens (2. von links) entgegen. Ebenso anwesend waren Michael Siebenbrodt und Restaurator Ludwig Volkmann (3. und 4. von links). Foto: Karina Heßland-Wissel

**BILDUNG**

Kita „St. Elisabeth“ lädt zum Tag der offenen Tür

Der **KATHOLISCHE KINDERGARTEN „ST. ELISABETH“** lädt am 25.01.2026 von 10 bis 14 Uhr herzlich zum Tag der offenen Tür in die Paul-Schneider-Str. 24 ein. Besucher können die Einrichtung kennenlernen, Einblicke in den Alltag erhalten und mit dem Team ins Gespräch kommen. Interessierte Familien erfahren mehr über das pädagogische Konzept und die vielfältigen Angebote des Hauses. Unter anderem ein Bücherflohmarkt sowie „Katzenmusik“ – ein Kinderkonzert der Kleinen Stadstreicher um 11 Uhr – sorgen für ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein.



SPORT

Jara Zink holt Silber

STADTSPORTBUND Weimarerin wird Zweite bei der Ju-Jitsu World Championship 2025 in Bangkok

Jara Zink schreibt ihre Erfolgsgeschichte im Ju-Jitsu eindrucksvoll fort. Nach ihrer Bronzemedaille bei der Europameisterschaft in Zypern hat die Athletin des SEISHIN Weimar e.V. bei der Ju-Jitsu World Championship 2025 in Bangkok/Thailand die Silbermedaille erkämpft. Dieser Erfolg unterstreicht nicht nur ihr kämpferisches Können, sondern auch ihre beeindruckende Konstanz auf internationalem Top-Niveau. Die Stadt Weimar gratuliert Jara Zink herzlich zu diesem herausragenden sportlichen Erfolg. Ebenso gilt der Dank und die Anerkennung dem gesamten Team des SEISHIN Weimar e.V., das mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und viel ehren-



amtlicher Arbeit diese Leistung möglich gemacht hat. Solche Erfolge tragen den Namen Weimars in die Welt und sind ein starkes Beispiel für die lebendige Sport- und Vereinslandschaft der Stadt.

Weitere Informationen zur Reise nach Bangkok sowie ein ausführlicher Bericht und Fotos stehen auf der Website des SEISHIN Weimar e.V. zur Verfügung.

Nach Bronze bei der EM in Zypern legt Jara Zink vom SEISHIN Weimar e.V. noch eine Schippe drauf und holte jetzt bei der Ju-Jitsu World Championship 2025 in Bangkok Silber!
©SEISHIN Weimar e.V.



Das neue Leitungsteam von Radio Lotte: Programmchefin Maria A. Smalley und Geschäftsführer Stefan Schmidt.
Foto: Claus Bach

Die Entscheidung folgt auf eine Phase intensiver Neuaufstellung. Nachdem die vorige Lizenz wegen organisatorischer Unsicherheiten nur für zwei Jahre vergeben worden war, überzeugte der Sender nun mit stabilen Strukturen. Seit Februar 2025 verantwortet Maria Antonia Smalley als Programmchefin das inhaltliche Profil. Stefan Schmidt führt die Geschäftsführung. Gemeinsam mit den Vorständen Gerhardt Klein und Dr. Dieter Ehrle wurden Modernisierungsprozesse angestoßen; Sendergründer Dr. Mathias Buss unterstützt als Beirat. „Die neue Lizenz bestätigt unsere Arbeit. Wir freuen uns über die Perspektive und darauf, Radio Lotte als starke Stimme Weimars weiterzuentwickeln“, so Smalley.

Für die kommende Lizenzperiode plant der Sender eine umfassende Neustrukturierung. Das Programm soll kulturpolitisch geschärft, die lokale Berichterstattung gestärkt und neue Beteiligungsformate für Hörerinnen und Hörer geschaffen werden.

Radio Lotte sendet seit 1999 als nichtkommerzielles Bürgermedium für Weimar und Umgebung. Ein Team aus Hauptamtlichen und rund 120 Ehrenamtlichen gestaltet täglich Beiträge zu Kultur, Lokalpolitik und Gesellschaft.

Mehr Informationen unter: www.radiolotte.de

MEDIEN

Neue Sendelizenz für Radio Lotte

Die Thüringer Landesmedienanstalt hat Radio Lotte eine neue zweijährige Sendelizenz erteilt. Die TLM-Versammlung stimmte am 4. November 2025 einstimmig für das nichtkommerzielle Lokalradio. Damit bleibt Radio Lotte mindestens bis 2027 auf Sendung.



SERVICE

Ablesung der Wasserzähler

WASSERVERSORGUNGSZWECKVERBAND WEIMAR In Kürze erstellen wir die Jahresverbrauchsabrechnung für das Jahr 2025. Dafür benötigen wir auch in diesem Jahr die Unterstützung unserer Kunden.

Ende November 2025 wurden die Selbstablesekarten, mit der Bitte, die Zählerstände abzulesen, versandt und unser Kundenportal freigeschaltet. (Dies gilt nur für die Hauswasserzähler, nicht für Gartenwasser- oder Wohnungswasserzähler). Da eine maschinelle Verarbeitung der Zählerstände erfolgt, nutzen Sie bitte zur Übermittlung vorrangig unser Internet-Erfassungsportal. Dazu scannen Sie den kundenspezifischen QR-Code auf der Ablesekarte ein oder melden sich auf unserer Internetseite unter www.wasserversorgung-weimar.de an. Alternativ senden Sie die ausgefüllte Ablesekarte per Post zurück. Daten per Telefon, Fax oder E-Mail können nicht angenommen werden. Bitte nutzen Sie ausschließlich die angegebenen Übermittlungswege.

Sollte uns bis zum 1. Januar 2026 kein Zählerstand vorliegen, muss der Verbrauch auf Grundlage des Vorjahresverbrauches geschätzt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Mitarbeiter unseres kaufmännischen Kundenservice unter Tel.: 03643 7444-0.



Neue Ladepunkte

STADTWERKE WEIMAR STADTVERSORGUNGS-GMBH erweitern Angebot für E-Fahrzeuge

Die Stadtwerke Weimar haben zwölf neue Ladepunkte an zentralen Standorten in Betrieb genommen und stärken damit die regionale Ladeinfrastruktur. „Wir schaffen zusätzliche Kapazitäten und treiben die Mobilitätswende aktiv voran“, sagt Geschäftsführerin Constanze Reppin. Elektromobilität sei ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Zukunft.

Neue Standorte

Am Graben stehen zwei AC-Ladesäulen mit vier Ladepunkten (bis 22 kW) bereit. In der Rudolf-Breitscheid-Straße ergänzen zwei AC-Ladepunkte sowie eine DC-Schnellladewallbox (bis 50 kW) das Angebot. In der Ernst-Busse-Straße wurden ebenfalls zwei AC-Ladesäulen mit vier Ladepunkten installiert. Erste Rückmeldungen der Nutzer fallen positiv aus: kürzere Wege, mehr Flexibilität und bessere Verfügbarkeit. „Das bestätigt unseren Kurs und motiviert uns, weiter auszubauen“, so Reppin.

E-Mobilität im Unternehmen

Auch Firmen setzen zunehmend auf Ladepunkte direkt am Arbeitsplatz. Die Stadtwerke unterstützen Betriebe von der Planung bis zum Betrieb kompletter Ladeinfrastruktur. Alle Ladesäulen werden mit 100 % Ökostrom betrieben und sind im „Ladenetz“-Verbund integriert. Damit können registrierte Nutzer europaweit an über 390.000 Stationen laden. Ladenetz-Karten sind bei den Stadtwerken erhältlich.

Für 2026 ist die nächste Ausbaustufe geplant. Mehrere Standorte befinden sich in Prüfung, um ein flächendeckendes, zukunftssicheres Netz in Weimar zu schaffen.

ANZEIGE

Abschied & Bestattung GmbH

*Man braucht nur eine Insel
allein im weiten Meer.
Man braucht nur einen Menschen,
den aber braucht man sehr.*
Mascha Kaléko



An der Falkenburg 1 | 99425 Weimar
www.abschiedundbestattung.de
Tel. 0 36 43 – 25 15 92

FREIZEIT

Tanzmärchen war großer Erfolg

Zum zwölften Mal brachte die **TANZWERKSTATT WEIMAR** ihr Tanzmärchen erfolgreich auf die Bühne des Mon Ami.



Bilder: Mikhail Perepelkin

Vier Vorstellungen von „Unterwegs mit den Bremer Stadtmusikanten“ am ersten Adventswochenende begeisterten das Publikum, das Tänzer, Musiker und Solisten mit langem Applaus feierte.

Das neue Stück verband Tanz, Live-Musik, opulente Kostüme und Lichtprojektionen zu einer farbenfrohen Inszenierung von Regisseurin Arina Perepelkina. Die Geschichte – frei nach den Bremer Stadtmusikanten – erzählt von Freundschaft, Liebe und der Kraft der Musik. Ein Troubadur und eine Prinzessin finden zueinander, werden vom König getrennt und erlangen erst durch List und die Hilfe der tierischen Musikerfreunde ihr Glück.

Für die Live-Musik sorgte die Jugendband Hummelflug der Musikschule J. N. Hummel, die mit energiegeladenen Songs echtes Rockkonzertfeeling erzeugte. Ergänzt wurde die Besetzung durch die Solisten Mikhail Verkhoglyadov und Lukas Rehnelt. Zahlreiche Tänzerinnen und Tänzer von Kindern bis Erwachsenen präsentierten ein breites Repertoire von Modern Dance und Ballett bis Breakdance und Showdance.

Aufwendige Kostüme, Masken und Projektionen machten das Märchen lebendig. Ein großes Team aus Dozenten, Mitarbeitenden und Eltern unterstützte die Produktion, ebenso die Kulturdirektion Weimar sowie das DNT und das Stellwerk.

Die TANZWERKSTATT lädt ab 5. Januar 2026 zum kostenlosen Schnuppertanzen und zu neuen Paartanzkursen ein.

Mehr Info unter : www.tanzwerkstatt-weimar.de

PARTNERSTÄDTE

Weimar und Blois feiern Jubiläum

BLOIS Aus Anlass der 30 Jahre Städtepartnerschaft erhielt Bürgermeister Marc Gricourt die Ehrengabe der Stadt Weimar

Am 29./30. November 2025 reiste eine Weimarer Delegation nach Blois, um dort ein besonderes Jubiläum zu feiern: 30 Jahre Städtepartnerschaft – drei Jahrzehnte voller Begegnungen, Vertrauen und gemeinsamer Zukunftsideen. Mit der feierlichen Eröffnung der mobilen Bauhaus-Ausstellung im „Bauhaus-Reisekoffer“ erhielt das Wochenende einen kulturellen Höhepunkt, der die Verbindung beider Städte sichtbar und erlebbar machte.

In diesem festlichen Rahmen wurde Blois' Bürgermeister Marc Gricourt mit der Ehrengabe der Stadt Weimar geehrt. Die Auszeichnung würdigt sein außergewöhnliches Engagement für die Freundschaft beider Städte – ein Engagement, das über offizielle



Termine hinausgeht. Seine regelmäßige Teilnahme an den Gedenktagen zur Befreiung Buchenwalds zeigt, wie tief er die gemeinsamen Werte und die historische Verantwortung teilt.

Die Ehrengabe, gestaltet von der Weimarer Künstlerin Nane Adam, verbindet die Oberfläche eines „Stolpersteins“ mit Motiven des Goethe-Schiller-Denkmal und des Buchenwalder Lagertors – ein berührendes Sinnbild für Weimars Licht und Schatten.

Seit dreißig Jahren lebt die Partnerschaft von Menschen, die Brücken schlagen: junge Austauschgruppen, Orchester, Sportlerinnen und Sportler sowie das Miteinander im Weimarer Dreieck. All diese Begegnungen weben ein starkes Band europäischer Verbundenheit. Die kleine Bauhaus-Ausstellung setzt diese Reise fort – 2026 in Siena und Trier, bevor sie nach Weimar heimkehrt.


FREIZEIT

Höchste Eisenbahn für den Mensa-Express

Vom 29. bis 31. Januar 2026 startet das Weimarer Faschingskomitee (Fako) zu einer „fantastischen Reise im Mensa-Express“. Das Jugend- und Kulturzentrum Mon Ami und der Kasseturm verwandeln sich dafür nach Neujahr in provisorische Bahnhöfe – Helferinnen und Helfer für den Umbau werden noch gesucht.

Der dreitägige Fasching führt musikalisch einmal um die Welt: Mit dabei sind die Würzburger Blues- und Southern-Rock-Band Leaving Spirit, die Weimarer Coverband Swagger, die schrille Kittelschürzen-Popband Oblátský, die Mansfelder

Partyband Seamless sowie die Jenauer Ska-Punker Skatacombo. Bekannte DJs wie Jens (SN!KT), KAS & H.E.I.K.S, Christoph & Chrissi, Henne, Dragon & Gekster sowie Hörnchen sorgen zusätzlich für Partystimmung in beiden Häusern.

Wie schon 2025 stammt ein Großteil des Programms aus den eigenen Reihen. Unterstützung kommt vom AKC Erfordia und vom befreundeten HWC Weimar. Auch das Tanzensemble ShowColat steht wieder auf der Bühne.

Die Idee zum Motto entstand bei der Vereinsfahrt nach München – inspiriert von Olympia, Wiesn und Bahnreise. Nun sucht das Gestaltungsteam noch passende Bahnutensilien wie alte Reichsbahnschilder oder ausrangierte Fahrpläne. Denn bis zur Abfahrt heißt es für das Fako: Es ist „allerhöchste Eisenbahn“.

Infos unter www.mensa-fasching.de

Weimar bleibt närrisch: Der Countdown läuft!

HWC Während die Weihnachtsvorfreude in vollen Zügen steigt, laufen beim Handwerker Carnevalsverein Weimar (HWC) bereits die letzten Vorbereitungen für die kommende Karnevalssession 2025/26 auf Hochtouren. Seit dem 11.11. sind die „freiberuflichen Narren“ dank der Schlüsselübergabe am Rathaus wieder an der Macht und planen eine bunte Saison voller Humor, Tanz und mitreißender Bühnenshows.

In etwa fünf Wochen, im Februar 2026, öffnet die Weimarahalle erneut ihre Türen für stimmungsvolle Prunksitzungen, eine „Sitzung meets Party“-Nacht und den beliebten Kinderfasching. Für alle Jecken, die sich diesen Karnevalsspaß nicht entgehen lassen wollen, ist jetzt der ideale Moment, sich die besten Plätze zu sichern.

Kartenvorverkauf gestartet: Seit dem 11. November laufen die Ticketverkäufe für die Saison 2025/26. Online sind Tickets über Montag – Catering + Service erhältlich, zusätzlich vor Ort bei der Vorverkaufsstelle „Nähmaschinen Hopf“ in der Eisfeld 1 in Weimar.

Weitere Informationen unter www.hwc-weimar.de.



BILDUNG

Angebote der Volkshochschule Weimar

- Do, 18.12.2025, 11:00 Uhr, Mediencafé -**
Unterstützung beim Umgang mit digitalen Geräten
- Mo, 05.01.2026, 17:30 Uhr, Nähen lernen - Grundkurs**
- Di, 06.01.2026, 18:00 Uhr,**
Alte deutsche Schriften schreiben lernen - Aufbaukurs
- Mi, 07.01.2026, 11:00 Uhr, Mediencafé -**
Unterstützung beim Umgang mit digitalen Geräten
- Do, 08.01.2026, 16:00 Uhr, Fit und stark - Ganzkörpertraining**
- Do, 08.01.2026, 17:00 Uhr, Lebensrhythmus -**
Frauen in den Wechseljahren
- Do, 08.01.2026, 18:00 Uhr, Traditionelles Patchwork:**
Hidden Wells – versteckte Brunnen
- Fr, 09.01.2026, 18:00 Uhr, Professionell präsentieren mit**
PowerPoint
- Sa, 10.01.2026, 10:00 Uhr, Lach dich glücklich**
- Di, 13.01.2026, 17:00 Uhr, Die Dosis macht das Gift und**
die Entzündungen
- Mi, 14.01.2026, 10:30 Uhr, Mindmapping -**
die universelle Kreativitätstechnik
- Do, 15.01.2026, 19:30 Uhr, Bilderkult und Bildkritik**
- Sa, 17.01.2026, 09:00 Uhr, Access II - Aufbaukurs**
- Sa, 17.01.2026, 10:00 Uhr, Lebe deine Weiblichkeit -**
Workshop für Frauen

- Di, 20.01.2026, 10:30 Uhr, Die Kunst des Promptings**
(vhsQuickSteps - online)
- Di, 20.01.2026, 13:30 Uhr, Prezi - dynamische Präsentationen**
(vhsQuickSteps - online)
- Mi, 21.01.2026, 10:30 Uhr,**
MS Word - Textverarbeitung mit KI-Unterstützung
- Mi, 21.01.2026, 13:30 Uhr, „The Hook“ -**
perfekter Aufhänger für jede Botschaft - online
- Mi, 21.01.2026, 19:30 Uhr,**
Demografische Transformation und Pflege - online
- Do, 22.01.2026, 10:00 Uhr, Mediencafé -**
Unterstützung beim Umgang mit digitalen Geräten
- Do, 22.01.2026, 10:30 Uhr,**
MS Excel - Tabellenkalkulation mit KI-Unterstützung

Dies ist eine Auswahl unserer Veranstaltungen. Weitere Kursangebote finden Sie auf www.vhs-weimar.de. Anmeldungen zu Online-Vorträgen und -Diskussionsrunden erbitten wir bis zwei Arbeitstage im Voraus. Angemeldete erhalten kurz vor der Veranstaltung den Zugangslink zugeschickt. Anmeldungen sind zu den üblichen Öffnungszeiten in der vhs oder online unter www.vhs-weimar.de möglich. Auskünfte: (03643) 885 80; telefonische Anmeldungen sind leider nicht möglich.

ANZEIGE



**Physiotherapie Hackel -
Neue Wege,
bewährte Kompetenz**



Zum 1. Januar 2026 verabschieden wir Karin Oschatz nach 35 Jahren treuer Arbeit. Die Physiotherapie Hackel & Oschatz wird nun zum Familienbetrieb: Yvonne Hackel arbeitet künftig an der Seite ihrer Mutter Chriseldis. Mit der Neuaufstellung erweitert sich unser Angebot um palliative Physiotherapie. Maik Rübsam übernimmt eine leitende Funktion. Unser Fokus bleibt: medizinische Behandlung mit bewährten Methoden und fundiertem Sachverstand. Wir arbeiten gezielt an den Beschwerden unserer Patienten – zuverlässig, praktisch, wirksam.

Physiotherapie Yvonne Hackel & Chriseldis Hackel GbR
Steubenstr. 48, 99423 Weimar, 03643 59795, chriseldishackel@gmail.com

ANZEIGE

WIR FÜR EUCH.



**FROHES FEST
UND EIN GUTES
JAHR 2026!**

Vom **24.12.25** bis **01.01.26**
ist die Bibliothek
geschlossen.



STADTBÜCHEREI WEIMAR

Gottesdienste zur Weihnachtszeit in Weimar



Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche) sind während der Gottesdienste die Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach zu hören. Foto André Mey, weimar GmbH

Jakobskirche
11 Uhr English Christmas Service

Kreuzkirche
10 Uhr Puhr

Oberweimar, St. Peter und Paul
10 Uhr Victor

Ehringsdorf
8.30 Uhr Victor

Schöndorf, Stephanuskirche
10 Uhr Reinhold

**FREITAG, 26.12. |
2. CHRISTTAG**

Stadtkirche (Herderkirche)
10 Uhr Kircheis | mit Abendmahl
Weihnachtsoratorium Kantate 2

Jakobskirche
10 Uhr Rylke

Kreuzkirche
10 Uhr Puhr | mit Krippenspiel

Johanneskirche
17 Uhr Kircheis

Sonnenhügel, Weimar-Nord
10 Uhr Melzer

Tiefurt
14 Uhr Kircheis

Oberweimar, St. Peter und Paul
10 Uhr Victor | Abendmahl

Legefeld
11 Uhr Neubert und Team |
Festgottesdienst mit den Friday
Singers

**SONNTAG, 28.12. |
1. SONNTAG NACH
WEIHNACHTEN**

Stadtkirche (Herderkirche)
10 Uhr Seliger | Weihnachtsora-
torium Kantate 3

Jakobskirche
10 Uhr Dr. Rabens

Kapelle, Klinikum
10 Uhr Heller

Evangelische Gottesdienste zu Weihnachten

DIENSTAG, 23.12.

Jakobskirche
17 Uhr Krippenspiel

**MITTWOCH, 24.12. |
HEILIGER ABEND**

Stadtkirche (Herderkirche)
16 Uhr Kircheis
18 Uhr Seliger

Jakobskirche
11.30 Uhr Familienkirche
14.30 Uhr Dr. Haspel |
Predigtgottesdienst
17 Uhr Rylke | Krippenspiel
23 Uhr Rylke | Christnacht

Kreuzkirche
16 Uhr Puhr | Krippenspiel im
Kirchgarten
17.30 Uhr Puhr | Christvesper

Sonnenhügel, Weimar-Nord
14.30 Uhr Melzer

**Gemeindezentrum „Paul
Schneider“**
16 Uhr Gümbel

**Johanneskirche |
vor dem Schießhaus**
18 Uhr Kircheis | Christvesper
mit Chor und Bläsern

Kapelle, Klinikum
14 Uhr Heller

Sophienhaus im Weimarblick
15 Uhr Seliger | Christvesper

Sophienhaus
16 Uhr Heller | Christvesper

Süßenborn
15 Uhr Fiedler

Tiefurt
14.30 Uhr Kircheis |
Christvesper mit Krippenspiel

Gaberndorf
16 Uhr D. Poppowitsch |
Krippenspiel
Tröbsdorf
17.30 Uhr Gümbel |
mit Krippenspiel

Oberweimar, St. Peter und Paul
15.30 Uhr Victor | Krippenspiel

17.30 Uhr Victor | Christvesper
Schöndorf, Stephanuskirche
16 Uhr Hempel

Gelmeroda
15 Uhr Erler | Christvesper mit
Krippenspiel

Legefeld
15 Uhr Neubert | Christvesper
mit Krippenspiel

Niedergrunstedt
15 Uhr Dr. Kranich |
Christvesper mit Krippenspiel

Possendorf
16 Uhr Erler |
Christvesper mit Krippenspiel

Vollersroda
16.30 Uhr Neubert |
Christvesper mit Krippenspiel

Gelmeroda
22 Uhr Neubert |
Gottesdienst zur Christnacht

**DONNERSTAG, 25.12. |
1. CHRISTTAG**

Stadtkirche (Herderkirche)
10 Uhr Dr. Tenbergen |
Weihnachtsoratorium Kantate 1

Schöndorf, Stephanuskirche
10 Uhr Kinast

Gelmeroda
11 Uhr Neubert |
Gottesdienst mit AM

**MITTWOCH, 31.12. |
SILVESTER**

Stadtkirche (Herderkirche)
17 Uhr Dr. Tenbergen

Jakobskirche
17 Uhr Rylke | Abendmahl

Kreuzkirche
17 Uhr Puhr | Abendmahl

Gemeindezentrum „Paul
Schneider“
17 Uhr Gümbel | Taizé-Andacht

Johanneskirche
16 Uhr Kircheis | Abendmahl

Süßenborn
17 Uhr Steinhöfel | Abendmahl

Tiefurt
14 Uhr Kircheis | Abendmahl

Oberweimar, St. Peter und Paul
16 Uhr Victor | Abendmahl

**DONNERSTAG, 1.1. |
NEUJAHR**

Stadtkirche (Herderkirche)
11 Uhr Kircheis | Weihnachts-
oratorium Kantate 4

**Gottesdienste der
Christengemeinschaft
Gemeinde Weimar**

FREITAG 19.12.

Christengemeinschaft
17.30 Uhr „Das Oberuferer
Christgeburtsspiel“
Ein Weihnachtsspiel aus dem 16.
Jahrhundert, in Reimen und mit
Musik

**DONNERSTAG 25.12.
WEIHNACHTEN**

Christengemeinschaft
0 Uhr Zur Mitternacht
7.30 Uhr In der Frühe
10 Uhr Am Tage

**VOM 26.12. BIS 06.01.
TÄGLICH**

Christengemeinschaft
10.00 Uhr Gottesdienst

**Katholische
Gottesdienste zu
Weihnachten**

HEILIGABEND (24.12.2025)

Herz Jesu
16.00 Uhr Krippenspiel
22.00 Uhr Christmette

Schöndorf
19.00 Uhr Christmette

Oberweimar
20.00 Uhr Christmette

**HOCHFEST DER GEBURT DES
HERRN,
WEIHNACHTEN, 25.12.**

Oberweimar
9.30 Uhr Heilige Messe

Herz Jesu
10.00 Uhr Heilige Messe
18.00 Uhr Vesper

**HL. STEPHANUS,
2. WEIHNACHTSTAG, 26.12.**

Schöndorf
9.30 Uhr Heilige Messe
Herz Jesu
10.00 Uhr Heilige Messe

**Gottesdienste in der
Weihnachtsoktav:
SAMSTAG, 27.12.**

Herz Jesu
18.00 Uhr Vorabendmesse

SONNTAG, 28.12.

Herz Jesu
10.00 Uhr Heilige Messe
18.00 Uhr Heilige Messe

MONTAG, 29.12.

Elisabethheim
10.00 Uhr Heilige Messe

DIENSTAG, 30.12.

Herz Jesu
9.00 Uhr Heilige Messe

**MITTWOCH, 31.12.
SILVESTER**

Herz Jesu
17.00 Uhr Jahresschlussandacht
23.30 Uhr Gebet zum Jahres-
wechsel

**DONNERSTAG, 1.1.
NEUJAHR**

Oberweimar
9.30 Uhr Heilige Messe

Herz Jesu
10.00 Uhr Heilige Messe
18.00 Uhr Abendmesse

Altarraum der Herz-Jesu-Kirche, der
Pfarrkirche der katholischen Pfarrei
Weimar. Foto: Harald Helmlechner





weil wir Fachkräfte
von morgen begeistern.

Mehr Informationen: www.sw-weimar.de

**Stadtwerke Weimar**
Strom • Gas • Wärme
Stadtversorgungs-GmbH

Mehr Freude am Fernsehen

Entscheiden Sie sich für klaren Klang und genießen Sie Fernsehen mit bestem Hörkomfort.



Alles Hören, nichts verpassen – mit großartiger Technologie!

Haben Sie auch das Gefühl, dass das Fernsehen immer anstrengender wird und Dialoge zunehmend schwer zu verstehen sind?

Mit dem passenden TV-Zubehör holen Sie sich den Ton direkt aufs Sofa – ob mit TV-Streamer, Lautsprecher oder TV-Kopfhörer.

Ihr Hörmeister-Team freut sich auf Ihren Besuch!

*Wir wünschen Ihnen
fröhliche Weihnachten
& alles Gute!*



Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter
Tel. 03643.7786441 oder weimar@hoermeister-hoerakustik.de
und genießen Sie nicht nur die Weihnachtsklassiker in vollen Zügen.

Hörmeister Hörakustik

Henry-van-de-Velde-Str. 1-3 | 99425 Weimar | Tel. 03643.7786441
Ernst-Busse-Str. 33 | 99427 Weimar-Schöndorf | Tel. 03643.4911650
www.hoermeister-hoerakustik.de

Kostenlose
Parkmöglichkeiten
direkt vor Ort –
barrierefrei zugänglich!

HÖRMEISTER
HÖRAKUSTIK

Jahresablesung Strom & Gas

... der ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co. KG



FOTO © ADOBESTOCK

**In der Zeit vom 29. Dezember 2025 bis 16. Januar 2026
werden die Strom- und Gaszähler der ENWG Energienetze
Weimar GmbH & Co. KG durch Mitarbeiter der Metering
Service Gesellschaft mbH abgelesen.**

Zählerstände einfach und bequem melden:



Zählerstand
melden!

Zu Ihrer Sicherheit:

Die Mitarbeiter können sich durch einen Betriebsausweis der ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co. KG ausweisen, dieser ist in Verbindung mit dem Personalausweis gültig.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co. KG

Industriestraße 14 · 99427 Weimar
Telefon: 03643 43 41-695
Internet: www.enwg-weimar.de
E-Mail: netze@enwg-weimar.de



WEIHNACHTEN KANN KOMMEN

MIT UNSEREN FESTLICHEN ANGEBOTEN



I ♥
ATRIUM



DIE
GESCHENKIDEE!

WIR WÜNSCHEN IHNEN
EINE FRÖHLICHE
WEIHNACHTSZEIT.
UND EINEN
GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR!

WEIMAR-ATRIUM.DE
f @ WEIMAR.ATRIUM

